Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

247 (9.9.1912)

urn:nbn:de:gbv:45:1-719143

"Madrichten" ericheinen mementspreis 2 .# 10 3 burch die Boft bezogen in Beftellgelb 2 .# 52 3.

Man abonniere bei affen Boft. nftalten, in Oldenburg in ber

Fernsprech- Anschluss : Redaktion Nr. 190 Fxped. Nr. 46

Machrichten

Inferate toften für bab bergogium Dibenburg pro Beile 15 A, fonftige 20 A.

Dibenburg: Beichäftsftelle, Peterftr.28, Filiale Langeftr.20, D. Boftel, Eperften, D. Bifchoff. Oftbg., F. Buttner, Mottenftr. 1, C. Sanbstede, Zwischenahn, und famtl. Unn. Exped.

Stadt und Land.

Beitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes=Intereffen.

Nº 247.

Oldenburg, Montag. 9. September 1912!

XXXXVI. Jahrgang.

Diergu zwei Beilagen.

Cagesrundichau. Seute trifft ber Raifer in Lofdwie bei Dresben ein, wo er fich in bas Manovergelande bei Mügeln begibt.

Buifden Raifer Bilbelm und bem Schweizer Bunbegrat murben bergliche Danftelegramme gewechselt.

Reichstangler v. Bethmann Sollweg ift jum Befuch bes Grafen Berchtold in Buchlau gewefen.

Aus Anlaß der Großen Berliner Aunstausstellung ist dem Befannten Berliner Maler Prosessor Hand Loofden die Große Goldene Medaille für Kunst verlieben

Die bon Dr. be Querboen geleitete Ech meigerifche Gronlanderpedition ift mobilebalten in Reiffavifeingetroffen. Die Expedition bat Gronland von ber Beft-füfte bis jur Oftfuffe burchquert.

Raifer Frang Jojef ift nach zweimonatigem Sommeraufenthalt in Sichl wieder nach Bien gurudgefehrt.

Mulay Hafid begibt fich von Aig les Bains nach Grenoble, Rizza und Wonte Carlo, um dann nach Marfeille zurüczuschren und sich am 16. d. M. wieder nach Tanger einzuschissen.

Einberufung des Reichstags?

Bon einem Parlamentarier.

Bon einem Parlamentarier.
Jahlreiche jozialdemofracische Bolfebersammlungen haben in letzter Zeit am Schlusse ihrer Proteste gegen die Teuerungsberhältnisse die sofortige Einberusung des Reichstages zwecks Erörterung von Abwehrungsnehmen gesodert. Da diese Bersamuslungen nach einbeitlichen Plämen durchgesübrt und einberusen wurden, trat das agitatorische Woment immer so finat in den Bovergrund, das nicht jeder Einzelbeschluß als besonders bedeutungsvoll gewerter wurde. Das alse Sprickwort "Muzu scharft sacht scharfte dem keine des einzelbeschluß als besonders bedeutungsvoll gewerter wurde. Das alse Sprickwort "Muzu scharft macht scharfte dem keinen und ihren Gestunungsgenossen nahm infolgebessen der Forderung der sofortigen Berufung des Reichstages recht ernst.

Run aber hat die ftartft: Frattion bes Reichstages, bie Nun aber hat die ftartste Fraktion des Keichstages, die osjaldemofratische, eine Eingade an den Reichstangler gerichtet, worin sie unter Hindeis auf die unerträglichen Notstände und die alsbald zu ergreisenden Abwehrmahregelin erstügt, wie solleigene Eicherusing des Keichstages zu verantalsen". Wit diesen Schritt, sir den die Abgeordneten Bebel, David, Ebert, Fischer, Haafe, Kaden und Molfenbuhr verantwortlich zeichnen, ist die Angelegenheit aus der agitatorischen Theorie gewissennen in den Bereich er pratischen Moglichfeit gerück, und es ist nötig geworden, die sormellen Voraussehungen sür die Erstüllung des sozialdemofratischen Fraktionsantrages genauer nachzupfrisch.

payandendrungen Frantsbesantages genauer nachipprissen.

Der deutsche Reichstag ist gegenwärtig nicht geschlossen, nodern nur vertagt. Die Bertogung, die vom 22. Mai die zum 186. September dauern soll, ist durch faiserliche Bertogung ausgehrochen, die vom Reichstanzier gegenschene ist und die Justimmung des Neichstages zur Vorausseigung gehabt dat. Es sommen hier nämlich die diede folgendermaßen lauten: Art. 12. Dem Kaiser sieht, welche solgendermaßen lauten: Art. 26. Dem Saiser sieht wir der sieht welche Sign der nicht überscheiten und vohrend dersiehten Wertschen Bestehrn dersiehen Teiser des sieht wirden der siehen Bestehrn und währen der siehen Bestehrn und wir der kaiser siehen Berichtigen Teisen und wir der kaiser siehen Bortseit werden. — Diese beiden Berichtsten siehe Siehen der siehen Berichtsten und währen der siehen Berichtsten und währen der siehen Bortseit werden. — Diese beiden Berichtsten siehe Artseit der Bortseit werden. — Diese beiden Borischiften siehen der siehen Bortseit werden. — Diese beiden Borischiften Berondung der Borischiften werden und wir der Kristen Worten: "Bir. Billselm, den Gottes Einaben beutscher Kaiser, König den Kristel 12 und ber Artiklel 12 und

Bir, Bilbelm, bon Goties Enaben beutscher Kaiser, König im Perußen, ber Goties Enaben beutscher Kaiser, König im Perußen, berordnen auf Erund der Artikel 12 und de der Verlägligen mit Justimmung des Reichstages im Kamen oes Reiches ... "Bährend dei der Bertagung die Erfaging eine Liche von der der Verlägligen der Gotte der Liche von der Verlägligen der Verlägligen Gindentung des Reichstags in der Bertagungsperiede. Auf nacht finden lich überhaupt kein: Borichritien für die einen die Kanton der Verlägligen der Kanton der Kagel beiben dürfte. Amalg der unwahne bon der Kagel beiben dürfte. Amalg der unwahne den Kaiser erfolgen, der dam ischool auch die anormale Auch den Walfer erfolgen, der dam ischool gleichzeitig (nach Artikel II) den Bundesrattingsberihen hätte. Auf der andern Seite hat der Reichstagsprässent Der Kanton der Kenton ingebracht der Kanton der Kenton der Kanton der

Tag der nächsten Sisung und die Tagesordnung selbitändig feitgustellen". Es könnte also vielleicht die
Arage auftauchen, do nicht der Reichstagsbräßbent von
sich aus das Recht hätte, während der Betragung die
Bolteberretung zu derusen. Das aber solt offinder nach
kem Geit der Bertssinglen. Das aber solt offinder nach
kem Geit der Bertssinglung ausgeschlossen sein. Denn sonis
müste sa auch nach sedem Schionsichus der Präsident
in der Lage sein, den Reubeginn selbsändig anzuberaumen,
vährend statsächlich die Urtitlet II und 14 der Berfassing dem Kaiser nicht nur die erüe, sondern auch die
"alljährliche" Berufung dorbehalten. So hat offenbar
auch die sozialdemokratische Fraction argumentert" und
bee sozialdemokratische Fraction argumentert" und
bee sozialdemokratische Fraction argumentert und
bestalb ihre Eingabe nicht an den Reichstanzler genötigt ist, einem derartigen Ersuchen Folge zu leisten. Die
Bertssiung, die ja den ganzen Ausnahmeial underzüscheitzt
läßt, gibt natürsich auch bierauf keine Antwort. Während
nach Urtitel 14 der Bundeskat derusen noerden muß, "so hab es don einem Trittel der Seitmmenzacht berkom nehm Vertikels auch henre in der der nicht enn nicht nur eine eingelne Fraction, sondern der Reichstag in seiner Gesamtheit mit der gleichen deingabe an den Reichstanzler herantreten müsch, brauchte diesen nicht ohne weiteres willsährig zu sein. Rach Urtikel 23 hat der Reichstanzler herantreten müsch, brauchte diese nicht ohne weiteres willsährig zu sein. Rach Urtikel 23 hat der Reichstanzler benativen miche, brauchte diesen nicht ohne weiteres willsährig zu sein. Rach Urtikel 23 hat der Reichstanzler benationen eines der Geschenung, Jumehaltung diese Urtikels wachen und wie häufig bie Geschesborichläge und der han der der her der her Bundehlung diese Urtikels wachen und wie haufig die Gesesborichläge un

Politischer Cagesbericht.

geflich fein. Bir fenben Gurer Dajeftat unfere aufrichtig. fien und warmften Bunfde für Ihr Bobfergefen. Im Runen bes Bunbesrates: ber Bunbespraftbent Forter; ber Bunbes-fangler Schammn."

Der Kniset.

Der Kniset ein, wobe ise Kadellerie-Auftlerungsibmagen zu den Knisetungsibmasen zu den Knisetungsibmasen zu den Knisetungsibmasern beginnt. Das Hauptquarrier Seiner Majestät beiteht aus dem Kommandbanten General-Oberid den Kleifen, den teusstendenden Auftstenden General-Oberid den Kleiften den Kleiftenden Generalen al a suite den Kommand der Kleiftenden Generalen al a suite den Knisetungsberidert und de Capridi außerdem dem Knisetsich der Knisetung Seniert und de Capridi unserdem dem Knisetsich der Knisetungsberidert und der Knisetungsberidert und die Fremden Mansdergäße, die Generalfeldmarischlie und die Fremden Mäßte (ameritanische und schweiger Offiziere), ebenjo die Willitärdehoollmächtigten der Bundesstaaten und die fremsden Willitärattaches loohnen in Dresden.

Der Reichstanzler beim Erafen Berchtold.
Schloß Buchlau, 8. Sept. Reichskanzler b. Bethmann-hollweg und Graf Berchtold pirichten heute früh auf hiriche: der Reichskanzler erlegte einen Uchtender. Nach wir Frühfigt durch der beabildtigte Ausklug nach Burg Buchlau unternommen. Inzwischen hatte sich das Wetter aufgeflärt, und in bester Einmnung besuchten die Gäfte unter der Führung des Burgheren und der Gräfin Berchtold die bochiuterssonate alte Keste und die nicht minder interssionen kalturchistenischen und nutrwissenischte lichen Sammlungen, die don den Borfahren des Grafen Berchtold angelegt und bon ihm ielbst bervolständigt worden ind. Sierauf durch in den Bohngemädern der Burg ein Indis feingenommen. Dann kehrten die Herrschaften nach dem Schlosse zurück.

Husland. Der Rriegszuftand über Gemaftopol,

Ter Ariegszustand über Sewastopol.
In einem Flotienbeschl brück ber ruffliche Marineminister sein tiese Vebauern über die Rotwendigseit der Verhämgung des Ariegszustandes über Sewostopol aus und betont, die tussische Flote durchlebe einen historischen Woment; der Wisse des Aniers habe sie zu neuem Leben gerusen, die Hostsvertretung dade ihr Vertrauen geschent und reichsiche Wittel gedeen. Der Wisse des Aniers tusse sie zu Psicheterüstung. Gegenüber Verrätern und Psichtvergessennen sein der geweinen der ihr verstehen möglich. Schwerzlich sie de dem Kailer gewesen, der ihr obenung entstanden sein die den Anier alle verschen werden der ihr obenung entstanden sein der Wissels ein der Unsobnung entstanden sein der Wissels erfährt, das in der ihm so teuren Flotte der Same der Unsobnung entstanden sein der Wisselser ertstat schließlich, er der Minisker ertstat schließlich, der gewissensten der Minisker erfüllenden Mannichaften den faiserlichen Dant übermitteln zu können.

Unpolitisches.

Tas Berichwinden dreier junger Raden aus Oberichoneweide, die, wie das Gerückt wissen wollte, den einem Madedenhändler verschetze worden fein sollten, dat eine harmlose Aufstäumg gefunden. Bie die Kriminalpolizie feistletzte, haben die beiden Geschwister Beit sowohl wie ihre Freundin Beder sich allerdings aus den eiterlichen Bodnungen entsernt, aber

gen nach Baden: Jardifchren, Die "Hanja" durt voraussfücklich auf fommenden Donnerstag wieder betriedsfertig sein und am nächsten Sontnag die Fahrt nach Kopendagen aussühren.

Berhaftung eines Berliner Polizeibilatars. Berlin, 8. Sept. Im Petliner Polizeibilatars Kuttigen verhaltet worden, well er übersührt wurde, seit einer längeren Reihe von Jahren gegen Entgelt Bersonals und Schaften übern im Intersiehe dechaftet worden, well er übersührt wurde, seit einer längeren Reihe von Jahren gegen Entgelt Bersonals und Schaften im Intersiehe nach der Verlenenzug erfaßt. Köln, 8. Sept. Der Petsonenzug Kr. 735 übersühr gestern vormitigs dei der Station Lützel, untweit Slegen, das Antomobil den Kantiera und Kriffel. Der Chauffenr vourbe getötet; Fran Kanter wurde schwer, Kaufmann Kanter und sein Schaft aus der Kriffen Stankanter wurde schwer, Kaufmann Kanter und sein Sohn leicht verlegt.

Bom cieftrissen Erun geibtet. Essen Recht Beim Schein der Station Lind verlegt.

Bom cieftrissen Erun geibtet. Essen Recht Beim Schein Schwerz in Der Krähe der Zecke "Kondern" tamen gestern zuset Arbeiter beim Tankport von Elsenischen nich der einer haben Krähe in Berührung. Belde waren soson tot.

Chreschiste in Berührung. Belde waren soson tot.

Chreschiste cines Geisteskronien. Bertin, 8. Sept. Lin untschliches Hamiltenbann dat sich gestenn furz vor Mitternacht in dem Haufe Varzuhrt, zu der kind der unt zu der Liebenfalls hinab und hen Sassen und seine Geben Kinde er untster von 6 und 10 Jahren, vom zweiten Stochwert hinad auf die Ettahe. Er ergriff dam siehe Behäungseinrichtigung und warfte gen blieb. Und die Fran und die dehungseinrichtigung und warfte gen blieb. Und die Fran und die dehungseinrichtigung und warfte gen blieb. Und die Fran und die dehungseinrichtigung und warfte gen blieb. Und die Fran und die dehungseinrichtigung und warfte gen blieb. Und die Fran und die dehungseinrichtigung und warfte gen blieb. Und die Fran und die dehungseinrichtigung und warfte gen blieb. Und die Fran und die dehungseinrichtigung und warfte de

Hus dem Grobberzogtum.

Der Rachbrud unferer mit Rorrespondengeichen berfehrnen Originalberiden ift nur mit geneuer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Berbet aber lebtle Borfemmiffe füb ber Rebattien flets milliommen. Dibenburg, 9. September.

Unfere gler im Manover.

(Ameiter Bericht.)

Mititärisches. Der komnandierende General des zehnten Armeckorps, General der Insanterie v. Emmich, wohnt heute den Manövern der 37. Insanterie-Brigade und der D. Division bei und bezieht nachmittags Quartier in Beine. Am 10 September ist er det dem Manöver der 20. Division anwelend und nimmt am Nachmittage Quartier in Harzburg. Am 11., 13. und 14. September vohnt er den Manövern der 19. Division und an 12. September den Manövern der 19. Division und an 12. September den Manövern der 19. Division und an 12. September den Manövern der 19. Division bei. Der Korpskommandeur nimmt Quartier am 11. September in Vanunschweig, am 12.
September in Goslar, am 13. September vieder in Goslar und vom 14. September an im Korpshauptquartier des Korpsmanövers, welches noch nicht bestimmt ist.

Korpsmanövers, welches noch nicht bestimmt ist.

Die Absösung der Jusanterie- Wachtsompagnien auf Bertum regest die 37. Insanterie- Brigade in sossensen Western Betse. Die Absösungen erfolgen dabsösärsich durch ganze Kompagnien des ersten und zweiten Batailsons des Insanterie-Regiments Rr. 78. in der Art, daß die eine Kompagnie numer der Vonate später abgelöst wird als die andere. Diese regelmäßigen Mosdingung beginnen Ansang Ctioder. Auch die neuen Refrunten geden mit der für die Absösung bestimmten Kompagnier nuch Borkun.

Als Kasiscrpreis sin 1912 erhalten das Insanterie-Regiment derzog Friedrich Will-selm von Braumichweig (Offisisch). Art. 78 die Bissisch won Braumichweig (Offisisch). Art. 78 die Bissisch won Braumichweig (Offisisch). Art. 10 die Büste Kaiser Wilhelm von Annubersches). Rr. 10 die Büste Kaiser Wilhelms I.

Aktigentongerie in der Lambertistisch. Das erste vollstimische Orgelsongert (moderner Kompositionen) sindet am 20. Offioder unter Mitwirfung des Fräusen 30 hanna Chos (kilf) aus Bertim und des herrn Pan I die hat (Orgel vierbändig), das zweite am 29. Dezember und das britte in der Passsonia, die in. Mit dem Lambertistischendor verunstaltet derr Projesjor Kublimann am Ruße und Bettage

(20. November) ein bistorisches Konzert (Entwidelung bes firchlichen Chorgejanges a capella vom Ansang geschmäßiger Harmonie bis auf die Renzeit), und am Karfreitag ein Konzert mit Orchsier (Choriverte von Afinitol. M. Haddin, J. Haddin, S. Haddin, Schüb, Mozart und A. Mendelsschu.

* Die Theaterproben haben heute begonnen, und zwar heute mozga mit "Alo" und heute nachmitag mit Köhlers "Künf Frantfurter", mit denen die diesjährige Spielzeit am nächsen Sommag rössen. Und den Estern und Kreunden

dente worgen mit "Tosso" wir dente nadmittag mit Rösters "Büm Frantsurter", mit denen die diesjährige Spielzeit am achsten Sonntag erössent wird.

* AllteBandervogel. Im den Eltern und Freiden der Scholaren einen Einblid in das Weien und Treiben der Scholaren einen Einblid in das Weien und Treiben der Scholaren einen Einblid in das Weien und Treiben zu lassen mit lie nig ahrt angeigtet worden. Wan suhr mit ein zu nie nie zu mit lie nig ahrt angeigtet worden. Wan suhr mit dem Juge die Kandolinen und Guitarenbegleitung nach Handsame sand. Vald prassetten große Helenswirdse Aufschue, wor man det der Schule eine liebenswirdse Aufschusen kand. Vald prassetten große Helenswirdse Aufschuse sie zu dasset den Spuffe Alaskeut. In die siedig Banderuhgel ein großartiges Sijen dereitet. Es gad kohl mit Spect und Wurft. Witer, des zu daus den Gonntagsbraten im Stiche gelässe Sijen dereitet. Es gad kohl mit Spect und Wurft. Witer des aus dasse den Onntagsbraten im Siche gelässe hatten, berichteren, daß es ihnen durchten Burte. Alle Nachmens Häter und Mütter, Schweisern und Kusinen und all die anderen Freunde und Freundinnen der Angebed die nachtommenden Küter und Mütter, Schweisern und Kusinen und all die anderen Freunde und Freundinnen der Manderuhgel einfangen und im sellichen Auge nach Lehmben gesihrt. Der geräumige Saal ungelen nor falt zu klein, um all die frühlichen Menichen vor falt zu klein, um all die frühlichen Menichen vor falt zu klein, um all die frühlichen Menichen vor falt zu klein, um all die frühlichen Menichen vor falt zu klein, um all die frühlichen Menichen gen falten und allen anderen Teilnehmern nur eine Stimme des Lobes über das Leben im Banderbogel. Herr Kuhlmann begriffte mit herzlichen Wenten die Keftreilnehmer, und der nehren Zeilnehmern und eine Schweinen Banderbogel der Kuhlen des Dereins der Henderber Reil wündiche als Mitglied des Deutsgen Bundes den Banderwogel ein weitere, glüttliches Sedeihen. Unter allerlei Sang und Kang, den hich ein Züngden anschlen der Keit und der Kuhlen und den kann den

ibealer Weise ihrer schönen Aufgabe erledigen, ben besten Ersoig!

** Dannsfersahrt bes Landesverbandes Oldenburg des Deutschaft Kickenbereins. Der vom Landesverbande gedarterte Dampfer, skischauf* wird am 16. d. M., am Tage der Flottenparade, morgens um 5 Uhr 15 Minuten in Kordenham dom Vier der Midgard-Gesclichaft, die in entregenschmunender Weise hern Pier dem Flottenvoreine als Ausgeplag überlossen hat, absahren. Die Rückselber dach kordenham wird so zeite gerögen, daß die Erine hat er hab ur es eine flottenvoreine als Ausgeplag überlossen das Ausdenham wird so zeite gerögen, daß die Teilne hurer in Anderen. Der Rord-bentsche Ausderen. Der Korden das die eine Sunderschaft der Sichenber der Vordenber der

dem Borsthenden des Marinebereins, herrn hunger, zu haden.

* Die landwirtschaffliche Winterschule des Amtsverbandes Oldenburg wird am 1. Vodember das neue Schulzdreröffnen. Zum Landwirtschaftschrer ift Dr. Biese gewählt worden. Die Unterkosse wird, wie in früheren Jahren, in zwei Abtellungen unterrichtet und kann daher des beschaften Blacks wegen nur eine bestimmte Angabl neuer Schüler aufgenommen werden. Da der Andrang zur Oldenburger Schule aber stets ein großer ist, sollte jeder Bater, der seinen Sohn zur landwirtschaftlichen Schule schule fichten will und ihn noch nicht angemeldet dat, die Anseldung zu gegegen, damit er nicht wegen Platmangels aurückgewiesen werden nuß.

* Dorn Moran singt am 12. Dezember in Bremen, und swar als Gast in einem Kammernmsstadend der Philharmoschen Gesellschaft im Künstlerverein.

* Kein Eisenbahnaustausch. Der Zweisel, mit dem wir unsere gestrige Nachricht über den Austausch don Eldenburgischen und Preußischen Gisenbahnlinien begleiteten, erweist lich als begründet. Bon unterrichteter Seite wird aus näntlich mitgetellt, daß die Notiz den Tatsachen durch aus nicht entspricht.

Für die Nationalflugipende. Es gingen ferner ein bon Schulern gu Bollenhagen

Wettervorherfage für Dienstag: Rüst, wechfelinde Bewölfung, teilweife frifche nordweitige Winde. Regenschauer nachlaffend.

Winde. Regenschauer nachlassend.

* Eversten, 9. Sept. Der hiesige Ziegen zuchtber.
ein halt morgen (Dienstag) abend in hern. Rublmanns Mirishaule eine Berfammlung ab, in der die Beranslaftung eines Berfammlung ab, in der die Beranslaftung eines Balles deraten werden soll.

e. hopkensamp, 8. Sept. In der vorigen Racht wurde die dem Gastwirt Wenten sie in Ein bruch der berüht. Die Diede draugen durch ein Obersicht in den Gastzummerhon und erbrachen die Ladentasse. Diese enthieft nur Rickel und Kupsfermingen. Der Juhalt des Grammophons ist undestimmt, set wurde geöfsnet draugen im Garten wiedergefunden. Ferner nahmen die Liebe auch eine Kiste Zigarren mit. Sich sehn sie mit der Gesch haben sie nicht der der der kiste Gesch doch en führt.
Während der größte Teil des Haten die Gastwirten.
Während der größte Teil des Haten die Gastwirten. Ein bruch in der Gegend, namentlich dei Gastwirten. Während der größte Teil des Haten die Gastwirten.
Während der größte Teil des Jafers auf der Delmenhofener Gesch vor dem Regen dereingefommen sit, daden hier im Dorf biese Leute ihn noch falt ganz draußen steben. Est in dam noch sie unt gewächen ist, muß nötig gemähr werden. Zeht jagt man lieber die Kühe hinein, als daß man das hen im Regen verderben lät, zumal auberdem in siehen Dert Godfen ernet.

iet ist. Bab Zwischenahn, 10. Sept. Der Hopfen ist pfüdreif. Im ammerkändischen Bauernhause beginnt das Hopfenpführen am Domnerstag. Nach aller Sitte besten die Rachdarn und Freunde sleiftig mit. Es wird auch diesmal derrechnet. — Nächsten Somntag soll, diesen Wünschen nachsommend, das Festpliel "Dat Romma" noch einem dwieberholt werden. Der Eintrittspreis in, damit allen Gelegenheit gegeben wird, für ein Geringes das schöne Festpliel aufeben zu können, auf 50 A ermäßigt. Räheres in nächter Rummer.

spiel ansehen zu können, auf 50 A ermäßigt. Näheres in nachter Rummer:
hs. Weiterstebe, 9. Sept. Es brennt schon wies
ber in der Kirch enstra he, hieh es Montag früh
allgamein, als gegen 4.30 Uhr motgens das Kenethorn
erkönte. Und richtig, in dem Stallgebände des Gerichts
aktuars Friedrichs (Eigentümer: Firma Joh, RodReinerch) war ein Schaddenkeuer ausgedrochen. Die in dem
Stalle lagernden Strohdorrätze des Meders Arit Citers
kinzlich auch ert abgedrannt) nurden ein Kand der Alammen. Den Bemilhungen der Keuerwehr gilang es. das
Wohnhaus zu erten. Durch Jiese Kettung dar für die
Rachborhäuser keine Brandgefahr mehr dorfanden. Sonking nennenswerte Korräte lagerten in dem Irallgebände
nicht, das Stroh hatte einen Kert don ertua 40 Mart.
Innerhald Jahresfrift ist an der Kirchenstraße dieser
Drand Ichon der fünste. Sei Roch-Meines der brennt Es

mm schon zum bleetenmal während blefer Jeft und im mer in einer Racht vom Sonntag auf Montag. Wann wird der Brandfifter einmal dinglest gemächt? Bedor blefes licht geschieht, haben die Unwohner der Kirchen jraße keine Ruhe.

irrafe keine Rutye.

)(Cuakenbrid, 8. Sept. Unser der keindigen firthe keine gene Zentrums zeitung ethalten. Sie wird, den Kuthun aus, iäglich erscheinen. — Die Olden, durch der Elsen dahn verwaltung dat den Annag gesell, das Plankschleinensbereichten ihr eine Erweizerung des Bahnhoses I ab der ze en einzuseitige. Sondiede des Unterliebenschleiten.

* Bremen, 7. Sept. Am Freitagabend erlebte am Bresurt des Bahnhoses I ab der ze en einzuseiten.

* Bremen, 7. Sept. Am Freitagabend erlebte am Bresurt des Underschleitensbeitenschleitensbeitenschleitensbeitenschleitensbeitenschleitensbeitenschleitensb

Konzert zum Beften des Rüftringer Friefendenkmals.

* Robentirgen, 8. Cept.

beraus. Hoffentlich hören wir ihn noch öfter hier auf unseren Konzetten.

Fran Töllner - Hartwarden war ganz auf der Höhe ihres Könnens und entzückte, wie immer, die Hörer durch ihren Sopran zu währer Begisterung. Was wußte sie mit ihrer weichen, dieglamen Stimme aus dem sienen Wiegenliede von Betri zu machen! Auch die Duette, die sie mit Irau Dr. Buba-Nordenham sang, gelangen wirkungsvoll. Den Schluß des Konzerts dibeten zwei Triosäve den Janssen. Diesmat datie Frl. Zan hen, Modentfreien, den Kladderpart übernommen, den sie mit schoen Ansien. Diesmat datie Frl. Zan hen, Modentfreien, den Kladderpart übernommen, den sie mit schoen Ansien. Diesmat gibte. Besonders verdient machte sich auch der Verette ber Wischine, Wefter Wester und helft den passenhen Los abschliedender weichen Menment diede. Das abschlieden Menment dieden zu zu zu franz ach ein. Das abschliedender noch lange in fröhlicher Stimmung bestammen sielt. Die Konzertgeber und des jeichger können auf einen Jenusperschen der Mond den der Verwisster und des Ansieren der Menweltschlieften, zugesch mit dem Betwissterin, den Hond des Kriesendenstnals um ein Hübssches Stücksen der Mittellen der Verwisster der Verwissterin den Verwissterin den Verwisster der Verwissterin den Verwisster der Verwissterin den Verwissterin der Verwissterin den Verwissterin der Verwissterin der Verwissterin den Verwissterin den Verwissterin der Verwissterin den Verwissterin der Ve

Wafferfportfeft in Uarelerhafen.

Dort braußen am Strande des Jabebusens wohnt ein arbeitöfrohes Böllchen, das jum großen Telle aus Micher-lamilien besteht. Jahraus, jahrein fabren die Manner dinaus auf die See, um dern Kilchreichtum eine willfommene Beute abzugewinnen, deren Erlöß ihnen und hern Kamilien jum Lebensunterhalte dient. Schwer ift ihr Beruf, aber eine Lebens- und Arbeitsfreidigtet, die durch seine Mißerfolge getrübt werden kann, beseet sie und prägt sich ihrem ganzen Tun und Treiben auf. Tags Arbeit,

Sport.

Sfimmen aus dem Publikum.

Bur den Indalt dieser Aubrit überninmt die Redationsteinen Genender teine Berontvortuna.

Beamten-Gehälter.

Ju dem unter dieset Ueberschrift dem Besoldungswesen in Ar. 244 dieser Zeitung gewidmeten Artisel seien einige Bemerfungen den anderer Seite gestattet.

Die Anzegung, den obenburglischen Beamten eine des Gendere Preisermählaung auf Waren zu gewähren, ist schondom kaufmänntischen Etandbrunt aus nicht durchführbar. Auch wirde der Beamte, dem man somit von Armen wegen einen besonderen Radate einräumte, einen durchaus schweren, ja deschämenden Stand einnehmen gegenüber den Gewerbetreisenden umb besonders gegenüber den dier zahlreich stationiterien Reichsbeamten.

Erträglich ist der Justand — soweit die Minderbesoldung unsere Beantien als solche in Frage kommt — wenn man bedentt, daß auch dem Landwirt dodurch, daß er in Oldendurg anstatt in Preußen bodenfässig ist, sowie dem Ausfindung, zu der der Verlagen beschaft, das eine dem nach der Verlagen beschaft, das eine Dehenburg anstatt in Preußen bodenfässig ist, sowie dem andere Beziehungen gezwungen wurden, sich in Oldenburg miedersplassigen, sinnziglie Opser am Mindereinnahmen auferlegt sind, die mit der Höhre Gehatistunger dieser Artisen der Beautenschaft gleichen Schrift halten Es liegt nahe, daß Bergleichsberechnungen dieser Artisen gehander vorden sien, der den in ihrer Gesammeist des dieser Christ halten Es liegt nahe, daß Bergleichsberechnungen dieser Artisen genacht vorden sien, der den der der Schrift genacht vorden sien, der den Beider Artisel zur Berfügung zu siellen — sich um eine Sesegusglichen Artisel zur Berfügung zu siellen — sich um ein Gestühl der staatlichen Borbelastung auf seiner Seite ausstanzen zu lassen.

neuefte nachrichten und lette Depeschen.

Friedrich ich a fen, 9. September. In Begleitung den fünf Dampiern der derschiedenen Bodenfeusferstaaten lief das Kailerschiff gesten abend um 6 Uhr 25 Min. Im Schlößhafen ein, wo sich der König den Mürtenberg, und Gefolge den gesten der die Krittenberg und Gefolge eingefunden hatte. Im Gefolge des Kaifers derand ich auch der König ich Gerstich begrüßt hatten, des gaden sie ich unter türmischen Dochusfen des gahreis dersammelten Aublifams nach dem Königlichen Schlößerschammelten Aublifams nach dem Königlichen Schlößerschieden kaifer im Gartendabilion von der Königh derschieden Kaifer im Gartendabilion von der Königh derschieden Kaifer im Gartendabilion von der Königh derschieden kaifer im schlößen Kusentlich und der Königh derschieden. Auf dem Wege zum Bahnhof bildete tin zahlereiches Kubistium förwie die Keuerucher umd dem Koniglichen Kereine Spalier. Um 7 uhr 20 Win. abends seine Eich der Sonderzug in Betregung.

Der Reichstang in Bendegung.

Der Reichstangler beim Erafen Berchtold.

Buchan, 9. Seht. Der zweitägige Besuch des Reichstanglers von Beihmann-holltwag in Buchan hat den leitenden
Kaatismännern der beiben verdinndeten Mächte wiederholf zu
eingehenden politischen Untersuchungen Eelegenheit gegeden.
Dabei wurden alle augenblicklich schwebenden Fragen der alle
gemeinen außeren Bolitis, insbesondere dezenige des nachen
Oftens, besprochen und die Beiderseitige volle ledereinstimmung
iber alle Puntte erneut sehgestellt.

iber alle Puntte erneut seftgestellt.

Trauerseier für Dr. Burchardt.
Hamburg, 9. Seht. Bei ber Trauerseier für den verstorbenen Bürgermeister Dr. Burchardt wird als Bertreter des Großberzogs, Derft den John erscheinen, Jatho über Traub.

Säln, 9. Seht. Ansählich des gestrigen Jatho-Gostes.
die, 9. Seht. Ansählich des gestrigen Jatho-Gostes.
diensies derftenen der Ansählich des gestrigen Jatho-Gostes.
diensies derftenen der preußischen Landesstraße bezeichnete.
Als freier Redner, so sübere Annehmen den gestlichen Anderschuter der preußischen Landesstraße bezighnete.
Als freier Redner, so sübere Kohner aus, war Traub sehr energisch, und es konnte sein Jweise darüber herrschen, das auch ihn eines Tages seine Etrase ereiten würde. Daß aber die Obertrichenbehörde ihn wie einen elendem Berecher verbammen würde, häte niemand ahmen können. Jatho sprach sich sehr scharf gegen die Klösse aus, sür Traub ein Knadengescha an den König au richten, wodurch man eine Schwäcke seigen und das Recht verleugnen würde.
Punnnehr müßte man erst recht zu kämpfen beginnen und sich deren nichts einen ansählene Sonnagen und sied der den nachten Sonnagen und dies dinchaderen lassen. Jatho sindigte schlichen sich für an, daß er am nächsten Sonnage in Dortmund über den Haub sprechen werde.

Sotha, 9. Sept. Das Luftidiff "Schütte-Lanz", welches am Mittwoch im hiefigen Luftidiff "Schütte-Lanz", welches am Wittwoch im hiefigen Luftidiffigien eine Motlandung bornehmen nugige, sonnte des heftigen Sturmes und des Regens wegen die Weiterfahrt nach Mannheim nach nicht antreten. Das Militärluftichiff "I. 3", das in Met die Albahrte se "Schütte-Lanz" abbarete, um alsdann als Gotha täglich ins Mandbergelände zu sahren, wird infolgebessen der Militärluftich nicht am Katjermandver teilnehmen können.

Bermischte Depefden Bais, 9. Sept. Die Agence Habas melbet aus Grap: Der Rieger Bearb fiel bei ben gestrigen Schausstügen in eine Eruppe Juschauer, wobei zwei Mann gefötet und zwei Ben sonen schwer verleht wurden.

rentworfis Sefredaftenr Bilbelm von Busch, Leitung der Bolitit, bei niffetons nud Bermischen Dr. Richard hamel, bes Colalen 3. Replosa twatworfilch für den Insententeil: Zu Abbied. Drud und Berlag von B. Charl. funtlich in Offentung in De

la fomedifde Aronsbeeren Bernhd. Janssen, Gerntuf 855.

Schnelle, zuverlässige Kredit- u. Privatauskünfte für das In- und Ausland,

Nagel & Möller, Oldenburg i. Gr., Jul. Mosenpl. 3. Fernruf 1241.

Dbfi- n. Gartenbanverein Unterrichts-Inftitut In Oldenburg. Mittwoch, ben 11. Ceptember, nachm. 434 1lbr,

Befichtigung v. Sausgart. auf der Ofternburg. reffpuntt Bibliothetageban

Der Borftanb. Bu berfaufen 6 bis 8 junge enneffifen. Briiberfit, 25.

Roonstraße 24. Einjährigen- usw. Brüfung, Brivat-Unterricht in allen Symnasial- und Realsächers Ueberwachung bes Studiums

Spangemacher, afab. geb. Lehrer.

Raftebe - Gibenbe. Bertaufe Gechswochenfertel. Gerh, aur Millen

Schleefe

in grober Auswahl. Billigfte Bezugsquelle f. Wiederbertaufer. Magnus Claussen,

Jabe, Bertaufe 20 Scheffel Ginmagebirnen, befte Sorten, B. Egeling.

Arbeiter-Bildungs - Berein. Morgen,

Stag , ben 10. Ceptember, abends 9 116r: Berfammlung. Der Borftanb. 1

۱g.

Möbellager Häusingstr.

neben der Spar- & Leihbank Grösste Auswahl fertiger Möbel:

Kleiderschränke Küchenschränke Sofas

Tische

Stühle

Bettstellen Matratzen Sniegel

Solide und dauer haft gearbeitet. Konkurrenzlos billigefreile.

Beachten Gie bitte meine Schaufenfter!



Dienstag u. Mittwoch:

Seefische

dide, frijde Granat, Rieler Sprotten

ff. geräucherte Male, jowie alle übrigen Rander waren in bekannier hochieiner Qualität.

Joh. Stehnke.

Danifde fifd-Großhandla. Mchternftr. 53 54.

Sente, Montag: Schluß des großen Enten= uud Sühner= vertegelns.

Friedr. Wilh. Krüger (6. Marteus), Radoriteritraje Rr. 102.

Arbeiter= Bildungs = Berein,

Unterricht

Tanz= und Unstandslehre

beginnt am 14. Ottbr. Anmelbungen bitte une bei innierem Raffelubrer M. Glanfen, außerer Damm 23, abzugeben.
Der Borfianb.

Biflig ju berfaufen ein gebr. Fahrrab, Marte Bantber, 80.# Bahnbofftrage 21.

Tanzunterricht in ber neuen Loge,

Behufs persönlicher Entgegen-nahme von Anmeld. bin ich am Dienstag, den 10. Septor., und Sonntag, den 15. Septor., von 11-1 Uhr in obigem Dauje an-

CHAMPAGNE MERCIER

ÉPERNAY

Weingrosshandlung Ernst Hoyer, Oldenburg.

G. Ostendorf.

Privatkrankenpfleger und Masseur, Nelkenstr. 46.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich noch nach wie vor meinem Beruf nachgehe. Ich empfehle mich daher bestens zu allen vor-kommenden Arbeiten.

rbeitgeber

Das Reichsverüderungsgefet für Angefiellte erfordert die Bahl von Bertrauensmannern.

Seute, Montag, abende 8% Uhr,

Versammlung

im Gilbefaal (Stau).

Rablreichen Beinch erwartet

Gewerbe- u. Sandelsverein von 1840.

Geschäfts-Eröffnung.

Maler = Geschäft

eröffnet habe. Indem ich bestrebt sein werde, allen Ansprüchen nachgusommen, bitte ich, mein junges Unternehmen gütigst zu unterstühen. Pochachtungsvoll Herm. Janssen.





Seute und folgende Tage:

Billige Seefische!

Dentbar größte Musmahl. -Steinbutt, flein, Pfd. 65 3. Tarbutt Pfd. 50 Rotzunge Pfd. 45 3. Braticolle Pfd. 25—40 ff. Rordier-Schollftick Pfd. 30—45 3. Rablian u. Seclachs, fopfios, Pfd. 15 3. Lebende Kale Pfd. 25 3. Lebende Karpfen.

Allerseinste Räncherwaren!

von 4 lihr an warm aus dem Nauch. Geräucherte Aale Pfund 150 3. Geräucherte Makrelen Stück von 20 3 au. Ger. Schellfifche u. Fledheringe.

Echte Rieler Budlinge und Sprotten. Bei rechtzeitiger Beftellung wird die Bare prompt geschidt.

C. Ficke, Soflieferant,

Gaitftraße 6. Fernipr. 165. Größtes Spezial - Sifchgeichaft im Großherzogtum. NB. Bojtpakete nach auswärts prompt.

Wootorboot,7.5 m lang, erst 8 Wochen im Wasser, sår 8—10 Personen, mit allem Jubehör, versesjungshalber äußerst rerisveet zu verlausen. Wotor Zcal., 8—10 PS., Geichwindigteit 14—15 km Sid.
Wegen Austunst und Vooleachet wende man sich an Dipl.—
The M. Reisser, Kvisichenden.

Mene 3 Bimmer - Ginrichtg.,

besteh, aus 1 Sosa mit Plüsch u. 4 Stüben, 1 Sosatisch, 1 gr. geschl. Spiegel mit Konsole, zu-jammen enorm feite. jammen enorm billig für 125 A

Bremer Stadt-Theater

Sensing, bri 15. Septer, por Sensing, bri 15. Septer, por 11-1 life in obigem Daule and celeb.

Ostorwind.

Von der Relse Zurück.

Dr. Laux.

Similag, 10. Sept., obends 7% libr: "Wigmon".
Domersing, 12. Sept., obends 7% libr: "Gaipan"
Domersing, 12. Sept., obends 7% libr: "Gaipan".

Sensing, bri 16. Sept., obends 7% libr: "Gaipan".

Sommebend, 14. Sept., obends 7% libr: "Gaip men 15. Sept., obends 7% libri men 15. Sept., obends 7% libri men 15. Sept., obends 7% libri men 15. Sept., obend

mit ber eifernen Sand", Sonntag, 15. Sept., nachm.
3 Uhr: Unbestimmt; abends 7
Uhr: "Der Prophet".

Bremer Schauspielhaus

Dienstag, ben 10. September, abends 8½ Uhr: "Der guistische Frad".
Mittiood, ben 11. September, abends 8½ Uhr: "Der Balmwolffonig".
Donnerstag, ben 12. September, abends 8½ Uhr: "Der guistische Frad".
Freitag, ben 13. Sept, abends 8½ Uhr: "Der guistischen, ben 14. September, abends 8½ Uhr: "Trüblings Erwaden".
Sonntag, ben 15. September, abends 8½ Uhr: "Frühlings Grunden.

Charles and the control of the contr

Keine Heilmittel,

sondern Heilmethode.

Auf Grund einer Jahrzehnte langen Praxis mit günstigen Erfolgen behandle ich nach den Grundsätzen der

Naturheilmethode:

Nervenleiden aller Art, Lähmungen, Lungen, Herz-, Nieren-, Magenleiden, Ischias, Gicht, Rheumatismus, Fett- u. Bleichsucht, Zucker-krankheit. Operationslose Beh. von Frauen-leiden, wie Blutungen, Knickungen, Senkungen, Schwächezustände.

Exakte, sorgfältige Diagnose.

KO. UMMEN (Kurbad Castagnola), Bahnhoisplaiz 3. Oldenburg. Teleion 1389.

Meine Schriften:

"Nervenerkrankungen" 60 Pfg. und "Die Kunst zu heilen" 40 Pfg. bei Karl Würdemann, Staustrasse 19.

Cejucht 1/2 Theater-Albonnem Abjug. 1/4 Mittelot., 2. Reihe.
Connenitr. 6, unten.
Bu vert. eine Bettif. m. Matr.
2 (cil. Bett. Lindenstraße 4.

Belindi 1/4 Theaterabonnement, Cart.
2 (cil. Bett. Lindenstraße 4.

Hochzeitsgeschenke

Silberwaren für den praktischen Ge Silberwaren als Schmuckstücke des erfreuen Jeden und bilden das beliebteste Hochzeitsgeschenk.

euheiten in allen Artikeln der Branche.

Otto Bardewyck, Juweller und Telefon 329. Langestr. 70.

Familien-Nachrichten.

Berlebunge-Ungeigen,

Statt Rarten, Die Berlobung unjerer Tochter mma mit bem Sandwirt Deren Joh. Tapken, Gut Dann, be-

og, Lapken, dir Sugin, be-hren fich anguzeigen Deine. Backhaus und Jean Louije geb. harms. Jaderhollenhagen, Sept. 1912. Geburts. Anzeigen.

gludliche Beburt fraftigen Stammhalters

hocherireut an B. Sillmann und Frau, Frieda, geb. Holz. Todes-Anzeigen.

Ofternburg, 8. Sept. 12. eute nacht 11/4 lift ent-Seute nacht 13/ Uhr ent-ichtief gang unerwartet sant und ruhje infolge eines Serzsichlages meine liebe grau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groh-mutter, Urgrohmutter und Kante

Anna Behrens

geb. Delins im 88, Lebensjahre. In tieler Trauer: Biedelch Behrens, Flag meister a. T., und Ungehörige. Die Beerbigung findet am Tonnerstannachmittag 3 lihr vom Eterbehaule, Glashlitte, aus statt.

Berichtigung!

Die Beerdigung meiner lieben Frau findet nicht von der Kaferne in Donner-ichwee, sondern von meiner Wohnung, Bogenstraße 44, aus statt.

Darms nebft Rindern und Entelfindern.

Bürgerielde, 8. Gent. 1912. Leuise morgen 3 libr erlöste im 78. Sebensjahre ein lantier Zod die langen Leiden unseres lieben, guten Saters, Schwiegervaters, Große und Urgroßvaters, des Rentmers

Joh. Hinrich Munderloh. Die tranernden Singehörigen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3 Uhr vom Trauerhaufe, Rauhe-horst Nr. 124, aus statt. Trauerandacht daselbst 23/4 Uhr.

Schweiburg, 8. Septbr. Deute morgen 37 Uhr ftarb ploglich und unerwartet unfer fleiner lieber Hugo

im Alter von 3% Jahren, welches tiefbeirubt gur An-geige bringen

Deine. Gilers u. Familie. Beerbigung Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, in Schweiburg.

Dantfagungen.

Banfjaungen.
Für die herzliche Teilnahme beim hinschieden unserer lieben Mutter, insbesondere Derrn Paftor Schneider, fagt itesgefühlten Dank Bernhard hinderks.

Standesamtl. Ragrigten

vom 1.-7. Sept. 1912, Stadt Olbenburg. Staufmann Hippe, Olbenburg, und Marie Eden, Olbenburg, Geburten: Sohn des Heizungsmonteurs

Heute starb nach langem schweren Leiden im 78. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere teure Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Bertha Zedelius geb. de Cousser. In tiefer Trauer die Hinterbliebenen.

Neuenburg (Oldbg.), den 8. September 1912. Beerdigung Donnerstag, den 12. September, 10½ Uhr auf dem Neuenburger Kirchhof. Bimmef, Osternburg; des Manrecgesten Wohrmann, GroßBornborst, des Dienstinechts
Nortenbred, Grüppenbühren; d.
Zagerverinder Gestüppenbühren; d.
Zagerverinder Gestüppenbühren; d.
Zagerverinder Gestüppenbühren; d.
Zagerverinder Gestüppenbühren; d.
Zügerterbier des Baders
Zügerterbeite; des Zödesfers
Zügert, Chernburg; des Zödesbern, Radorst; des Andermiers
Zoden, Radorst; des Zödeshenstersters Ander, Bornadermeisters Anugen, Bornadermeisters Anugen, Bornadermeisters Anugen, Bornadermeisters Anugen, Bornadermeisters Raiter, Birgerselber des Arbeiters Anier, Birgerselber des Angents Anderselber des Bischelburdes Große, Bürgerselbe; des Dienstinechts Agod, Altona-Ottensen, des Jimmergeiselne Gehopering, Birgerselbe; des Jimmergeisten Gehopering, Birgerselbe; des Sind, Edmergeisten Gehopering, Birgerselbe; des Sind, Britanierselber Gereds, Obenburg; des Kaufmanns horn, Oldendurg.
Eiterbefalle,

bes Kaufmanns horn, Oldenburg.

Sterbefälle
Cheftau Oeffen geb. Heeten,
Oldendurg, 30 3. Bahnmeister
a. D. Gathemann, Oldendurg,
30 3. Bev. Schwoon geb.
Rädder, Donnerschwee, 63 3.
Sohn des Herbedandlers Detigngerdes, Oldendurg, 9 3ahre.
Bew. Schwoorts geb. Dinnam,
Oldendurg, 45 3. Bive. Radde
geb. Behmer, Oldendurg, 72 3.
Diensturg, 45 3. Bereitender, 22 den
ben, 19 3. Bleicherin Biegand,
Dentendurg, 82 3. Gendarmertie
fergeant a. D. Osterthum, Oldendurg,
Denburg, 81 3. Schuler begeler,
Oldendurg, 81 3. Schuler begeler,
Diendurg, 14 3. Schuler begeler,
Diendurg, 15 3. Schuler,
Diendurg, 15 3. Sc

Gemeinbe Ohmftebe,

Gemeinde Chmftede,
Geburten:
Sohn des Arbeiters Johann
Sinrich Sillen zu Wahnbect; des
Lichters Alfred Germann Cenneivald zu Donnerlichwer; des
Arbeiters Johann Ahden zu
Donnerlichwer; des Gellmach
Johann Friedrich Alleds gieben; des Baggenmeisters fiJulius Marten zu Nadorft
Locket des Elienbanachti.
Gerhard Schnitch zu Odmitch
des Tationsarbeiters des Stienbanachti.
Gerhard Schnitch zu Odmitch
des Tationsarbeiters Debrich
Johann Germann Behrens zu
Donnerlichwee.
Eterbefälle:
Ebefran Johanne Emilie Mtoinette Hann geb. Ledden zu
Donnerlichwe.

Gemeinde Ofternburg.
Ebeschüle ungen:
Schoser Impuli hentel ju
Ofternburg und Fabrisarbeiterin Greichen Schmut delbst.
Sohn bes Päckiers Marin
Affingenderg zu Dielastenmor;
der Fadrisarbeiterin R. R. zu
Ofternburg.
Tochter des Arbeiters Friedrich
Vussel zur Ofternburgenmor; des Arbeiters Friedrich
Vussel zur Ofternburgenbeiters Friedrich
Vussel zur Ofternburgenbeiters Friedrich
Vussel zur Ofternburgenbeiters Friedrich
Vussellen zur Ofternburgenbeiters Friedrich Vusselnenmung un Ofternburg; des Eisenbahr
arbeiters Friedrich Thienenmung underenden.
Sieterbefälle, Sohn des Wauters Diebrich
Wandschaft zu Ofternburg, 18 L.

Gemeinbe Everften,

Gemeinde Eversten,
Geburten:
Tochter bes Maschinenmeist.
Bernhard Diebrich Schröber heversten; bes Maurers heim.
Batenbus in Georften; bes Maters Gustaften und Georften; bes Maters Gustaft Emil Auflig in Eversten.
Sterbefälle,
Emil Kant Sommenbetg in Eversten, 6 Mon.

Eberfen, 6 Mon.

Beitere Familien-Rackricken.
Geboren (Dohn): Zechnicken.
Marine-Seft. Bultmann, Silbelmshaden; Beiters, Ellens, Clother): Karl Jansen, Oftiem; D. Silbricks, Emben; thefer Rat Jophs, Misdrot; Botter Rat Jophs, Misdrot; Born, Sillenierbeich, Misdrot; Barte, Jemierwick; Knisker, Silmelborn, Silmelierbeich, Westelber: Hand Kippen, Misdrot; Dannis Kippen mis George Schwente, Delimenborn, Frieda Maak, Singelbort, mit Luos Citen, Dasloh, Geline Eptes, Leer, mit Gemeinbedmunchter, Koffwerten, Soffwerten, mit Bertha Anati Mohr, Meren, Misdrothen, Geffen-Sebberd, Silmen, Seiner, Soffwarting, Goweiburg, 47 J. Frau Geb. Marinebaurot Lond Frangenber geb. Bohlen, Leimenbort; Anni Fels, Kültringer, 14 J. Gefde Jabben geb. Zoben, Miet, 73 J. Sohame
Loben, Miet, 74 J. Frau Geb.
Bartinebaurot Lond Frangenber geb. Bohlen, Leimenbort; Mini Fels, Kültringer, 14 J. Seefde Jabben geb.
Loben, Miet, 73 J. Sohame
Loben, Miet, 74 J. Frau Geb.
Bartinebaurot Lond Frangenber geb. Pobliken, Chimum,
Loben, Miet, 74 J. Sohame
Loben, Mieter, Miete

1. Beilage

an M. 247 ber "Nachrichten für Stadt und Land" von Montag, 9: September 1912.

Stokfeufzer eines Makgewordenen.

"Die Welt entstand aus Wasser", Sprach Thales von Milet. Und heute diesen Ursprung Roch mancher Wein verrät.

"Das Beste ist bas Basser", Schon Pindas lehrie bas. Kneipps Jünger patschen heute Darum durch nasses Gras.

Auch manche Hausfrau schwärmet Für dieses Element, Des sessellses Balten Man "Schummelses" benennt.

Dod mir will's tropbem icheinen. Mis hätten unferm Land Die Götter allzu reichlich Den Segen zugewandt,

Bober bie Bolfen ziehen, Aus Rorb, Gub, Weft und Oft, Aus ihnen unermublich Der Regen niedertoft.

Und wer bem Barometer, Dem Betterhauschen traut, Der fehrt bon einem Ausflug heim — naß bis auf die haut.

Drum rat' ich bir bas Gine; Billft manbern bu hinaus Aus Olbenburg, lag niemals Den Regenschirm zu haus.

Thalen, bem Bater bes Oberfiabsargies, und feinem obft-erfüllten und bedengeschmudten Garten einen Bejuch ab und

den Berein dargebotenen Gendinich alle Chre antat, weil, "Rüche und Keller" des Mirtes es an nichts feben liefen, und hier diese oft nur wenig berechtigte Phrase in ihrer vollen Bedeutung sich devoahrheitete.

Aus Westerstede sand sich immer mehr Zuzug ein, und der unterhaltende Teil des Jusammenseins erfuhr dadurch die sichkeinensverstelle Bereicherung, de in rich San die föhögensverstelle Bereicherung, de in rich San die bedegrüßte die Freunde und Förderer der Heimelber ablie hie Freunde und Förderer der Heimelber ablie der interniger platideutscher Rede und feierte unter dem Eönnern der Vestredungen des Vereins auch die Persse, die nicht anzeichte eine erfantliche Ausdauer und Fruchtbarkeit im Singen, Zestamieren, Erzählen und Scherzen. Unter seiner Anzeich den Heimelber gefungen. Manch warmes Wort nurde gesprochen dom den Jielen der Heimelber gefungen. Manch warmes Wort nurde gesprochen dom den Jielen der Seinnelbewegung, von den Männern, die sie belebten, von den Werten, die se erhält und nuchgafft, manches schöne Lied eingelt und im Chor gesungen und mancher frästige Umtrumt gehalten. Der Humber die für derhälten gehungen und den der Keinnelber Alliten, und die Kunst siedlich sich bereitswillig in seinen Dienst. Was der dem Hend der der der weiterfahrt gehieften Jieddermonita, die durch der Geschen Ernelber der und best daren der der möstende Verläuch des Ledens die der der weiterfahrt gehieften Jieddermonita, die durch der Geschen Land, die der Weiten des Weiten der Weitendes Ville durch des Ledens die Verläus der Verläus der Eine and der und sied der der Weiterndes Verläus der Verläus der der Alle der der der Verläus der Verläus der Verläus der Verläus der der Verläus der Verläus der der Alle der Verläus der Verläus der Verläus der der Ausdauf der Verläus der Verläus

feft — — Gebenfalls ift auch biese Nachseier bes heimatsestes aus Schönste gelungen, aller Boraussicht zum Trot, und ber brobenben Betterlaune zum Tort. Und gab es kein Abschauf, mußte ber gebratene Ochse auch in anberer Form genossen werben, ber Tag war tein verlorener und wird ber guten Sache, der die heimatpsleger in Zwischenan und Westerkebe bienen neue Freunde werben und bie alten noch sester zusammenschließen.

v. B.

Die Zwischenahner Beimatfreunde

in Westerftede. Olbenburg, 8. Sept.

Die frühere, tief eingewurzelte Jeinbschaft zwischen Wefterstebe und Zwischenahu ist längt begraden, und jeht fommen die alte Haupstade des schönen Ammertandes und eine sich die Aupstade des schönen Ammertandes und eine sich immer mehr versüngende Sommerrestdenz ganz zu miteinander aus, so viel sie eben zusammen zu tun aben. Neuerdings dan die Seinandevongen eine weitere Pitide geschlagen. Die Zwischenahner sonnten zwar mit istem Bauerndauss zuert gewaltst auftrumpfen. Beer die Bestersteder blieden ihnen nichts schuldig; sie warsen sich macht die generaltschofe fertig. An den Einweidungssesten nahm man beiderseits regen Anteil, und die gemeinsamen Kinspien auch die persönlichen Auch essen Verten. Den Esgenbeluch, der zugleich mit einer kleinen Seinantselte warer die Westerkeder zahlreich vertreten. Den Esgenbeluch, der zugleich mit einer kleinen Schwischenahner ihnen am Tonnabend. Am Bahnhof bielt die Wagenreich dei Anfants des Pachnitagszuges von Obendurg, mit dem noch einige Teilschmer kamen, die sich auch die And vertandern unwerbrichslich günstige Regen auf dem Wege nach der Vahn nicht zurückfalten ließen. Und selfsam, das den Zwischenahnern unwerbrichslich günstige Seiter batte auch diesmal ein Einsehen. Sei karte auf, und es Simmels Schleusen bie Reichen, es karte auch die Weiten den Gehossen. Aber des wird mehr an ihrer Undschehen.

de Strief mehr an ihrer Undichfheit, als an dem guten Wis-len des Weiterlenkers gelegen haben.

Junächt jah es allerdings noch trübselig genug aus, and als die Wagen mit den Damen und Herren in der bunden Tracht, die weder Uederzieder noch Kopstud, weder lange Kermel noch Seclenwärmer fennt, durch Zwischenden rollten, da mag mancher der Jurüdgebliedenen sich ein wenig schackfirch — oder vor Kälte! — die Hände gerieden haben. Dran das alte zweistigige Karriol des Bauernhauses mit den veragleichen "Iräwefatten" (Löwen), in dem "Onfel Georg" an der Seite einer schwenden "Deern" den Ig anführte, dann der auf den Kamen "Ammerland" getauste Sommetrwagen wöster Jung auf ihr und der Auspellen, die einer schwenden "Deern" den Kauen "Kundel griffen wacker aus, dis auf einen, der der Redation mit der Ausernsachten Fells nicht nur jeden Vorlägens ind der Erricht dersache, sowen incht Verlante, sowen incht Verlante, sowen incht verlante, fondern ingar ständig rindroarts ging, so das sie, um nicht Bekanntichoft mit einem ammerschen Erräßengraden zu machen, die siedenswürdig angebotene Galffreundschaft eines anderen Gesährtes ansehmen mußte.

ichaft mit einem ammerschen Straßengraben zu machen, die liedenswürdig angebotene Gasstreundschaft eines anderen Gelübrtes aunehmen mußte.

In Westerstede sied als an die Türen, als die dunte Gegeneties in den Tri dienenasselte, und die fröhlichen Gesichter der Einwohner deuteten die Besucher wohl nicht zu lunecht als ein freundliches Willfommen. Den wärmsten einspfang bereitete ihnen ader Herre Gord in gin seinem semüslichen Kludzimmer durch — einen warmen Osen und einen beissen Asstre, zu dem man sich den sandseiblichen Busterluchen — Zandstedes Nachsolger in Zwischenahn — prächig munden ließ. Und zu dem Zanen die Worte: Wartineober Anderen der Verlächen — den Verläche den Schreiber der die der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verläche der Verlächen und der Verlächen der Verlächen und Verlächen der Verlächen der Verlächen wir der Verlächen der Ver

Ein Miffionsfonntag.

* Oldenburg, 9. Gept.

Spätjommer und Herbstanfang sind in unserem Lande die Zeit, in der die Missionson ind in unserem Lande die Zeit, in der die Wissionson und Esta Abolfs. Vereine ihre Keste zu seiern pstegen. Kaft überall und immer erfreuen sich diese Heste eines guten Besuches. Erstärte doch auf dem Jahresseite am 28. August in Elsssieht Deerkirchenrat Ha af ein Jahresbericht des Oldend. Dauptkereins der Gusta der Village gegede diese gut besuchten Keste lieserten den Beweis, daß die Arbeit der Gusta der Village der Villag

Kreis-Guftav Adolf-Feft in Ofen.

Musit des Oldenb. Kosannen chors und Gloden-geläute dom Turm der schönen Kirche, deren Alfar und Kangel mit Valmen. Blumen und Krängen aus blühender Deide sinnig geschmückt waren, riesen zum Gottesdient, der gut besucht var. Pafter Krede-Holle fagte seiner Kredigt das Textwort Kolossen 3, 14: "Nieder alles aber zieher an die Liebe, die da üft das Band der Bollsommen-beit" zu Grunde.

siehet an die Arebe, die da ist das Band der Bollkommen-beit" zu Grunde.

Jur Bertiefung des Eindrucks der firchlichen Feier biente der mehrkimmige ausdrucksolle Gesang des Ofener Echiller of die inter der inter eleitung des Organisen Schmidt. Besonders das erste Lied wurde gut gesungen. Für die Kapellengemeinde Friesof hie beurde am Schlisse des Gottesdienstes eine Kolleste veranitaliet.

In Willers doublestestem Saal sand eine schoten Kach-ster statt die durch den gemeintenen Essens Webe Kach-ster statt die durch den gemeintenen Essens Webe Kach-ster statt die durch den gemeintenen Essens Webe Kach-

miffionsfelt in Strückhaufen.

Missionssest in Strückhausen.

Das am gestrigen Zonntag in unserer Rirche abgehaltene Missionssest war über Erwarten zahlreich besucht, dichigebrängt süsse die Gemeinde das ehrwürdige Gotteskaus die auf ein seinen Pass. Die Vos ge au nen chöerde von Errück da usses sie auf de une nichten von Errück da usses sieden nichtenden Gesanger "Bach wie derscheinen, um das Heltverscheinen, um das Keltverscheinen zu helsen. Nach dem erhebenden Gesanger "Bach aus, du Gesst der ersten Zeugen", betrat Pasior Viet er aus Bremen, ein Maun, der mit der zeidenmisssinn, wie er sagte, ausgewächsen und im Baterhause Frend und Leid der Mission ein Maun, der mit der zeidenmisssinn, wie er sagte, ausgewächsen und im Baterhause Frend und Leid der Missionschein und kachte der der kannen vollen wir uns freuen ber großen Liede und Knade Gottes, wir wossen sie er nehen weber gensen vor Agen ihre mische Archivachen und mehreren Borträgen der Voslammendöre die Mission aus einem längeren Vorträgen der Voslammendöre die Mission aus einem längeren Voslamsschlich und erste der Voslamsschlich und der Voslamsschlich und erste der Voslams

Miffionsfest in huntlofen.

Rollette und dem Budgevortauf für die Roldobeuteide Socialisagefülfdaft in Vermen ift nicht unbedeuteid. Der Gemifichte Chor und der Schülerchor trugen durch den Bertrag passender Lieder zur Berichönerung des stürmungsboll berlaufenen zeites bei, das dom Ortspiarer Bultmann mit Dand und Webet geschlossen wurde.

Ceuerungs = Protestversammlung bei Doodt.

Im Connabend fand bie bon ber Cogialbemofratie an

bei Doodt.

Am Sonnabend fand die von der Sozialdemotratie an gekindigte Krotessuchundung gegen die Teuerung statt. Der Doodssche Saal war gut desert, abstreiche Frauen und Mäden besanden sich unter den Erschienenen. Landstagsähgeordneter Hu as springen sier das Thema:

Die herrschende Teuerung und die Boldschen desernen Die herrschende Teuerung und die Wortzag einen folgende Gedamstengänge furz wiederagedem: Die Teuerung dabe in diesem Jahre einem Stad erreicht, nie nie zuwer. Richt nur die Armen nit geringem Einsommen drück sie unerträglich. Die weit in die besser die einem kollendenden Bürgereich einem merke man enzssindlich das Emporschnessen der sieden nerke man enzssindlich das Emporschnessen der siedenung sie. Bestreiten lasse sie das der doch nicht, daß seit dem Jahre 1878 als Kosse des Schutzsossischen Gerschenung sie. Bestreiten lasse sie das erworken seinen gen periodisch wiederschende Erzigenisse geworden seien, auf das nach dem Abstaune einer jeden die Vereich der weiter 1878 als Kosse des Schutzsossischen Seine und einen Zeil böher geblieben seien, als sie vorber gewesen wären. Benn in Teuerungsähren der Auss billiger Aahrungsmittel vermitteln, so habe das durchaus Berechtigung. Es bilde aber immer nur einen Tropsen auf einen beitzen Wenn in Abstralt geschlichen Spelen auf einen beitzen Wahrungsmittel vermitteln, so habe das durchaus Berechtigung. Es bilde aber immer nur einen Tropsen auf einen beitzen Wahrungsmittel vermitteln, so habe das durchaus Berechtigung. Es bilde aber immer nur einen Tropsen auf einen beitzen Wahrung die Abstralt der Bestieben sie Kedenwirtung, das Kaussentung der Herche sie der Bezugskielen noch mehr in die Hohen der Verten sie Webenwirtung, das Kaussentung der Kesten der Kreigen sie Verten der Verten sie den der der den bei der Verten sie Webenwirtung, das Kaussentung der Kesten der Kreigen sie Verten der Ve

SA PHY SHOULD THE

t906 bis 1910 gestiegen: für Rindsseisch um 10 M, sür Kalbsleisch um 24 M, sür Schweinesteisch um 26 M. In Kopendagen habe die Erhöhung in der gleichen Zeit aber nur betragen: sür Kindsleisch 5 M, sür Kalbsleisch 11 M, sür Schweinessiesch 20 M. Die Tenerung sie zwar in gewissen Sinne insolge der schiedenung; in Deutschland dass sie eine internationale Erscheinung; in Deutschland dass sie aber incloge des Schuszelliptems eine ganz bezondere Höhe erscheinung in Deutschland der sie über insolge des Schuszelliptems eine ganz bezondere Höhe erreicht. Allein von 1911 auf 1912 seien die Preise in Bertinstreien Kilogramm Kalbsseich von 1,88 M auf 1,83 M, sür ein Kilogramm Kalbsseich von 1,83 M auf 1,90 M, sür ein Kilogramm Schweinesseich von 1,45 M auf 1,94 M, gestiegen.

nir ein Kilogramm Jammeisteich von 1,83 M auf 1,90 M, gestegen.

In England könne sich die Bedölkerung für ganz wesentlich niedrigere Beträge Fleisch beforgen. In London zahle man sitr allerdeses un Kumpsteafe zu dernendendes ein gestührtes Kindsleisch (Sefrierliech) 75—94 K, sir ein Phund, sir die niedrigere Beträge Detre 58—75 K, sir ein Phund, sir dien die Detre 58—75 K, sir ein Phund, sir dien der höher der hehre der Echweiz und der höher des hier.

Anteressant fein der der Gegensah zwischen der Schweiz und Deutschand, des von der hoher Gegensah zwischen der Schweizerschaften sein der kieden der Kenzgorten Börnach sohe in der hehre Gernzgorten Beutschaft, der in Kieden Bertrag deutschaft, der die Kieden der Kiede

Begirksfeft des 7. Begirks des Miederfachlichen Stenographenbundes Stolie-Shrey in Wefterfiede

am 8. September 1912.

Stensatabenbandes Siolie-Schrey in Westerstede am 8. September 1912.

Det 7. Bezirt des Riederlächischen Stenograbbensmudes Stolze-Schred hielt am heutigen Sommag dier in Busches Stolze-Schred hielt am heutigen Sommag dier in Busches Debu seine der die Verlächte die den der kunden schreiben Korgen sich in und der Busches die Frühzige Brachten eine Menge Kurzschriftinger, so das schon die Frühzige brachten eine Menge Kurzschriftinger, so das schon der Kribzige brachten und der Teilen auf den Korgen der Kribzigen der krogramm des Heibes durch in alsen Teilen auf das schönere durchgesührt. Gegen 9.30 ühr vormittags waren sämtliche Kertine (Billyelmshaben, Küstringen-Bant, Küstringen-Heppens, Odenburg, Karet und Massed) zur Stelle, so daß alsbald mit dem Wet is für etse en und Bet ties is daßabald mit dem Wet is scholzen der Anderen Vorlächen Wertelen der in der Teilenburgung der Wettarbeiten bereimsgen sich die Teilenburgung der Wettarbeiten bereimsgen sich die Teilenburgung der Wettarbeiten bereimsgen sich die Teilenburgung der Wettarbeiten bereisten der eine Setzische Anzung der habe der Verlächen Werten der Verlächen Werten der Genenindern der in den der Verlächen Werten die Zeglisung der inch nach der in der Verlächen Werten die Zeglisung der ich an nach der Verlächen Werten die Zeglisung der ich der der der und der Verlächen Werten die Zeglisung der ich an nach der Verlächen Werten die Zeglisung der ich an nach der Verlächen Werten die Zeglisung der ich die des Obmanns, her sich äber er da under der Verlächen Werten der Verlächen und der Angebrungen für die Verlächen der Verlächen de

daß die ersteren oft ein persömliches Gesicht getragen, während die seizeren das Produkt eistigen Suchens und Studierens gewesen. Die Zeit habe immer neue Anforderungen an das Shitem gestellt, diesem hätten die modernen Systeme in ihrem Aufban entsproden, mid do könne man von ihren sagen, daß sie aus den Beoürsnissen der Zeit entstanden und für die Zeit geschaften seien. Hür die in der Gegendart Lebenden sei es darum unbedingt Ersorderuts, sich des modernen Stenographseshistens zu bedienen. (Den ausssührlichen Bortrag lassen wir später noch besonders sollsgen.)

Rachstehend die Rejultate:

liche Preisverteilung gegen 7.15 Uhr abends unterbrochen twurde.

Rachstehend die Refultate:

Water lung 60 Sieden: 2. preise Mariechen Martini, Jeppens, Arthur Weber, das, i. 3. Breise Kechy d. das i. 4. Dereits Kechy d. das i. 4. Dereise Kechy d. das i. Dereise Kechy d. das i. 4. Dereise Kechy d. das i. Dereise

Denburg. Ab 1 fg. 240 Silben: 3. Preis: Mohf Kunte, Cidenburg. Ab 1 fg. 240 Silben: 2. Breis: 5. Boh, Wilhelmshaven.

Reitlefen.

1. Preife bei 583 Silben Denuth, Wilhelmshaven, 525 S. Kr. Harms, Wilhelmshaven, 502 S. N. Dirts, Dant, 495 S. Ammermann, O'denburg, 493 S. Kreifigte, Wilhelmshaven, 495 S. Kumtermenten, O'denburg, 442 S. Adolf Kunte, do., 431 S. Kramer, Bant, 428 S. Chumacher, Henden, 461 S. Hünfenreiten, O'denburg, 442 S. Adolf Kunte, do., 431 S. Kramer, Bant, 428 S. Chumacher, Henden, 461 S. Hünfenreiten, O'denburg, 442 S. Adolf Kunte, do., 431 S. Kramer, Bant, 428 S. Chumacher, Henden, 399 Robe, Bant, 411 S. Boh, Wilhelmshaven, 399 Robe, Bant, 388 Krl. b. d., Seibe, O'denburg, 393 Krler, Bart, 385 Radike, O.-A.-Chule Wilhelmshaven, 357 Kaifer, Bant, 385 Redike, O.-A.-Chule Wilhelmshaven, 379 Kiler, Bant, 387 Redike, O.-A.-Chule Wilhelmshaven, 399 Wilen, daf. Deet Goldenstein, Wilhelmshaven, 399 Wilen, daf. Deet Goldenstein, Wilhelmshaven, 399 Wilen, daf. Deet Wanderpreis fiel dem Berein Kliffringen (Vant) mit einer Durchschnitzsgeschwichtigkeit dem 190 Silben gegen 188 Silben der Kercinigung O'denburg 311.

Die Wanderansstellung, mit dere Vergicht auf das eigene Vergügen und der Michalf an die Preisderteilung danfte Herr Aart is der Preisdrichten, die sich unter Verzicht auf das eigene Bergnüßen der midhamen Korrefturarbeit unterzogen hatten, ferner auch dem Festanssföuß für seine Wilh geworden und damit das Ende der sied dereils 9 Uhr geworden und damit das Ende der sied dereils 9 Uhr geworden und dennich von der Verzischen Wilhelmer Kestlichten der Bahrnehmung machen, daß es den meisten Vestückter konnte derangendmen. Auch der vorrsächliche Beodachter konnte derangendmen, Auch der vorrsächliche Deodachter konte derangendmen, Auch der vorrsächlichen. Doch es hieß Chiefdied der Michauen, und da traf der z gart ig nie stene Schuster Leungere Rendser koch bas rechte Bort:

Mas gewesen, sehr nicht nicht wieder, Leuchtet's lange noch gritd.*

Sandelsteil.

Bom Wertpapier., Paren. und Gelbmartf.

Hom Wertpapier., Maren. und Geldmarkt.
Danbelsbeziehungen zwischen Deutschland und China.
Rach den in dem jest erschienenen Statikischen Jahrund, ansammengehellten Jahlen hat sich der Außenhander Chinas mit Deutschland im leisten Jahre weiter gehoben, was um ho bemerkenswerter ist, als, wie bekannt, die wirtschaftlichen Berhiltnisse in diesem Lande Keineswegs glindig voren und China beit uns nicht die Ange Kondelswerter zwischen Leutschland und China katingt du erzigen Politika der Erinstellen Verlichten Und finder aus China inderen, die nach in der Etatiskik nicht erschienen. Geben von der hand Bare aus China inderekt, de dass die Verhandelsverkehr mit dem dimessischen wird.

das Gejagit nach diesen Ländern gegentwärtig außerft lebhaft.

Aur Erhöhung des Reichsbandbiskonts. Die Simation der Reichsband — dieselbe gibt für eine Diskontveränderung den Aussichtag — hat sich in der adgelaufenen Boche gün. fi ger gefaultet als gleichzeitig i. K. Die Frage einer Diskontverödbung ist also zurzeit noch nicht als aftnell anzusehm und tassächlich ist man in maßgebenden Areisen noch nicht in die Erörterung einer dertatigen Mahnahme eingetreten. Benn auch der Privatdiskont sietgende Tendenz derhabet, so haben sich die Erbästnissse aus elektmark doch noch nicht is sehen zugespist, daß er die Höhe erbenark doch noch nich is sehr zugespist, daß er die Höhe erbenark doch noch nicht is sehr zugespist, daß er die Höhe der offiziellen Bankraten ereicht dätte.

Bersin, 7. Sept. Geld markt leicht, Privatdiskom Archeichen, 7. Sept. Anlagemarkt sür heimische Anleichen, 7. Sept. Vanlagemarkt für heimische Anleichen, 7. Sept. Börse heute sest, namentsich Schiffsahrt.

pom 9. Ceuttr. Dibenburgifde Spar. und Leih Bant. Antauf Bertan pat, pat, Anreberichte ber Oldenburger Banten

Beifferungefenfaftengen in Ofhenfurd

| Monat | 1 | Thermo- meter *Cels. | Baromet | Monat | Lufttemp | |
|----------|-----------------------|----------------------------|---------|----------|----------|-----|
| 7. Cept. | 7Uhr nm. 8 Uhr vm. | +13 | 762,3 | 7. Cept. | +14,3 | +6, |

2. 3lehung der 3. Ataffe ber 1. Breufild-Schoeuffden (227. Agl. Breuft.) Alaffen-Cotterte. 1912.) Rur bie Geminne ther tet IRt. finb ben Be-nern in Riammern beigefügt. Done Gemabr.

Auf febe getogene Rummer find swei gleich hohe Gewinne gefallen, und gwar fe einer auf die Loje gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II.

65 840 [300] 79 577 980 68005 70224 47 658 85 841 [300] 71076 92 [300] 253 570 605 968 72305 262 [1000] 756 73110 257 83 357 613 44 96 750 392 901 74039 255 511 42 675 870 72 911 75221 443 502 9715 65 81 122 75 76001 156 325 87 471 516 [300] 772 975 77000 76 96 175 456 643 07 799 4400 50 78645 75 800 79012 495 566 759 910 83075 421 500 30 50 78645 750 500 79012 495 566 759 910 83075 421 500 30 50 78645 750 65 7710 75 8308 85 483 615 67 702 31 803 88005 171 545 250 05 665 771 67 8308 85 483 615 67 702 31 803 88005 112 525 25 441 89 505 975 89104 406 848 45

348 56 532 769 [400] 808 93160 [300] 311 85 599 917 [300] 95725 154 214 330 497 564 96248 728 704 883 95987 [300] 292 446 514 96 801 99071 411

3 640 991 188331 580 852 56 61 996 3 22 784 903 544 68 855 92 932 141098 336 865 78 544 68 855 92 932 141098 336 865 78 54 144046 (80)) 225 485 550 742 874 (9 0) 87 93 893 950 144004 120 (100) 74 811 924 46 148374 405 566 941)

Befchäfts . Gröffnung.

Den geehrten Ginvobnern von Burgerfeide und ilmgegend gur geil, Nachricht, daß ich mich fier im Paule 2. Zeldite. 19 als Gasthmacher niedergelaffen babe. Indem es mein Beftreben jein wied, guie und duter-hafte Arbeiten bei billigster Breisstellung zu liefern, bitte ich, mein junges Unternehmen guitgft unterstüßen zu wollen.

Dochachtungsvoll Fritz Hellwig.

Zum Fürsten Bismarck. Seute, Montag, von 6 tibr ab:

Bahn I: Enten. Bahn II: Gelbpreife.

Bu reger Beteiligung labet ein

H. Diecks.

k

36. Hauptversammlung

Oldenburger Pereins für Altertumskunde und Sandesgeldichte

Mittwoch, ben 11. September 1912, im Almmerländischen Bauernhaufe in Bwijchenahn.

1. Abstart dortsjin von Oldenburg 3,10 Uhr.

Absalvet derigin von Louencus von des gentlestung.

2. Gelchäftsbericht, Rechnungsablage, Entlestung.

3. Gelchäftsbericht, Rechnungsablage, Entlestung.

5. Mittellungen über die Lätigfeit des Vereins.

5. Reuwalt der durch des Los sahungsmäßig ausgebenden Borstandsmitglieder ufw.

d. Bortrag des Schriftsaberus groc, dr. Mittening über.

Las Leben der Mönde im Kloser Raftebe.

3. Gemeinschaftlicher Raffee bortieloft.
4. Ausflug gu Dampfer ober zu Gust nach Dreibergen.
5. Radfalpt von Briefenahn 8.54 Uhr.
Dienburg, 6. Sept, 1912.

per Vorstang,
jebr. v. Bothmer, Obertummerherr: Pagen, Oberfirchenrat a. D.,
heof. Dr. Kohl; Prol. Alba, Oberbibliothetar; Limenmann,
lambestomomierat; Prol. Dr. Martin, Maicamsbirctior; Prol.
Raeten; Prof. Dr. Barenfeld, Behta; Prof. Dr. Rithning;
Banl Ctalling, Bertagebuchhändler.

Landstelle ju veryachten.

Eissleth. Landwirt Martin Meyer in Butteldorf will wegen Antaufs die jur Zeit von ihm in Bacht habende Johann Maassche

Landstelle

mit Antritt gum 1. Mai 1913 verpachten. Die gepachtete Stelle ist 40 Jud groß, besteht aus den Rohm und Wirtschaftsgedin-den, forvie Welde, hen und Ackerländereien und ist in vor-ahglichem Zukande. Das Rog-

angingem Jupanee. Das Rog-genland ist besamt. Die Bachtung tann auf zwei ober auch auf mehrere Sahre er-folgen. Bächter wollen sich umgeben melben, Ehr, Schröber, Just.

Guterh. Kinderw. u. Gasherd u bert, Westampstr. 4, rechts.

Reufübenbe. ofchle meinen einftimmig, m. mehrstim. angeförten

gum Teden.

6. Gebken junior.

Soja mit neuem Blijichbesug
Antobiftraße 21.

Immobil: Berpachtung.

Der Bormund bes minder-jährigen Sohnes bes welland Andauers Bernhard Stöber zu Kaihausen beabstätigt, die sei-nem Kubillen gehörende, da-selbst belegene

Anbauerftelle,

als: die fast neuen Gebinde nehft 33 Ech. S. besten Gar-ten-Grünte u. Banländereien, mit Antritt zum Serst d. 3. bezw. 1. Mai f. 3. auf neh-tere Jahre zu bervocken und steht hierzu Termin an auf

Connabend. den 14. Geptbr. d. 3.,

nadyn. 6 Uhr.
in Caspers Wirtsbaufe gu
Raihausen, wogu Bachitlebhaber eingeladen werben.
3. D. Sinrids.
Gebr preiswert zu verlaufen:
2 Komm., 2 Stubentische, 22 Küchentische, 1 gr. Reiederschr., 25tegdar, u. 1 gebr. Betteftel mit
Rahmen. Haber Bettefele mit
Rahmen. Mannen.

Birnen jum Ginfegen und ochen. Murftraße 2. Ru vert. 1 Airedale-Terrie Radorfter Chauffee 16.



2. 3ichung der 3. filoffe der 1. Brenfifty-Sladeutigen (227. figl. Breuß.) filoffen-Collectie. (227. figl. Breuß.) filoffen-Collectie. (227. figl. Breuß.) filoffen filoffen filommern in Riammern belgefigt. Ohne Gewähr.

Ruf jebe gezogene Rummer find avoit gleich babe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und IL

Verfauf Geschäfts: hauses.

Das zur Kontursmasse bes unsmanns M. Liese zu Brake hörige, daselbst an vertehrsr. ge der Stadt (Breitestraße)

Immobil,

best. aus einem Wohn-und Geschäftshaufe u. Rebengeb.nebstGarten bell öffentl. mit belieb. Untritt verfault vorben und sieht beitee und lehter Berst.-Termin an auf

Dienstag, b.17. Cept. d. 3.,

in von During's Dotel gu

Stafe. Durch ist leit langen Ju dem Daufe ist leit langen Juren ein Kolonialivoaren - Geligit betrieben worden, jedoch ignet fich da Hausen ein Kolonialivoaren Geligit betrieben worden, jedoch ignet sich das Daus siener vorziglichen Lage wegen auch zu ken anderen Geligitäblertiebe. Ein großer Teil der eingetr. Die der Aufpreis fiberanden werden, auf des Kaufpreis fiberanden werden, Einschlung daher lebr getring. In diesem Lexmine erfolgt der Buistig.

Stake. H. Fischbeck,

Bu fprechen für Damen und err. Br. 2. Born, Schifferft, 6. Beigenbienen gu vert.

icone Befigung,

beschend aus sat neuem Wohnhause, ckall und södnem, geoßem Garten,
mit Antritt zu Mai t. S. öffentlich zu verlausen.
Die Gebäube sind neu, das
Adoptions ist zu einer Obermet einer Untertwohnung einer State große
Aufweibe, direct beim Dause
belgen, sam auf langere Jahre
zugebachte werden, auch ist
headien. Begen der unmittelbaren Lage am Bahnhof ist
Wildslieserung nach remen
außerst ginntig, and ist eine sat
hene Wildslieserung in der Vermen
außerst ginntig, and ist eine sat
hene Wildslieserung had dremen
Dritter und bester LersonisDritter und bester Lersonis-

Montag. den 16. Ceptbr. d. 3.,

nachm. 5 Uhr, in Frerichs Gafthaufe in Ober-

hammelwarben.

Bei genügenbem Gebot wird ber Zuschlag sofort erteilt. Cvelgönne. Eb. Dethard, Auft,

Oskar Näther, Stadorfterfrage 126, empfieht fich gur Anfertigung famtlicher Sattler- u. Bolfterarbeiten

Aufpolstern u. Reparaturen

gu bertaufen ein bester Ring

Jaberberg Frau Wwe. Johe. Röhler geb. Martens in Olben-burg hat mich beauftragt, ihre

Landstelle

in Bepeldorf, jeht den Johann Martens bewohnt, mit Antritt ju Rodember 1912 oder Mai 1913 zu derfaufen.
Die Stelle ült 4 heftat 58 Ar 18 Luadratmeter (10 Jüd. arde. 3dr Bact ift don den beeibligten Gemeinbeadischäpern im ganzen auf 13 241 M geldaht.
Deffentlicher Bertanjötermin it angefest auf nädiften

Freitag, den 13. Geptbr.,

nachm. 5 Uhr., in Wöhnlich 2015 11. 10. CLISTE, in Wöhnlich Wirtshouse in Kauflich haber freundlicht einfahr. Det sog. Bapelborjer Bladen wird aufgefeht. Es sindet mir ein Zennin statt und soll der Buicklag sofort eitellt werben, solls irgend annender geboten wird.

G. Claus, Lutt.

G. Claus, Auft. Manufattur- und Dlode waren gefdaft

flottgehend, billig zu verfau-fen. Kaufpreis fann faft ganz verzinslich fteben bleiben, An-tritt beliebig.

Offerten unter S. 142 an die Expedition b. Bi.

7-Boden=Fertel. G. Scheffftebe. Bu verfausen 4 St. Kinderm Maber. Siedingerstraße 12, r. Bürgerfelbe, Bu bert. ichones

Rötereiverfant

Röterei,

fomplette Gebände mit 8,1348
Settar (18 Jid) Sahbereien,
öffentlich meitübetend verfaufen
laffen, und zwar im Ganzer
ver wie folgt getremut:

1. die Gebände mit ca. 12½
Jud in bethee Kultur befindlichen, fehr ertragreichen
Getin- und Metefändereien;
2. den fehr ginstig am Kulturmeg und nahe am Mentihaufer Wege beleg, Placten,
groß 25,279 Settar, (5½
Jüd), zu einem Ortitel beeitis luttiviert, vorzägliche
Undanfelle.

Unbauftelle, Berlaufstermin finbet flatt am Dienstag, 17. Cept. D. 3.,

Dienbing, 11. CCPi. V. s., nadm. 5 Uhr, in Bielefelds Gafthaufe hier-felbf, Großenmeer-Michle, wogu Kaufflebhaber eingeladen werben. Bei genigendem Gebot kann Buidiag tofet erfolgen.
G. & R. hanke.

Rheumatismustrante erzielen burch eine Erintfur im Saufe mit Albuch-horfter Martiprubel Starfquelle rafch Erleichterung und bilfe. Die Gelente werden von Schmer-zen und Schwellungen befreit. per Getente werben von Schnetzen und Schwelkungen befreit, der Körper von ben Aransbeitsstoffen entlastet und die harmantern Ablagerungen beseitigt. Son zahlt, Erosesproren u Merzien glangend begutachtet. It. Sh. 3 bei Th. Coronato, Erogerten. An Maßebe: F. Bismann,

Landesbibliothek Oldenbur

(Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) vird vielseitig unterstützt und will ohne Erwerbsabsicht

Romane u. Novellen bester Autoren jedes Haus als Bibliothek zur Unterhaltung und Bildung

einführen.

Man abonniert halbjährlich und jederzeit kann begonnen werden bei dem Bevollmächtigten Herrn M. Bud, Berlin
W 15, für Mark 3.— auf 6 gebundene Werke
Mark 2.25 auf 6 broschierte Werke
Monatlich wird je ein Band, selbstverständlich als Eigentum d. Bestellers, portofrei zugestellt. — Zuerst werden

geliefert:
Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.
Duell — aus verstreuter Saat, Romane v. Ernst Wichert.
Gewissensqual und andere Erzählungen v. August Strindberg.
Exotische Geschichten von Anton von Perfall.
Dämon Weib, Roman von Hermann Heiberg.

Exotische Geschichten von Anna.

Dämon Weib, Roman von Hermann Heiberg.

Dunkle Hächte, Roman von Victor Blütbgen.

Die ersten vier Binde sind bereits versandfertig und wer auf Wunsch sogleich zusammen geliefert.

Der entfallende Betrag ist durch Postanweisning einzu den oder wird bei der ersten Lieferung durch Nachnahm 30 Pf. Zuschlag erhoben.

Su verfaufen: 1 2ndftimone, 1 Kelet. u. 1 Umfandsmant, 1 dishigh bl. Zeibenvoleffelb mit roffeib. Unterfl., neu. Gr. 44, 1 Kind., 1 gebr. Ser. Serbführer3, mittelgr. ich. Kerf. Rachauf, in der Erp.

Köhler & Behnke.

Biefelftede.

Das gr. Breistegeln

auf der Batentbahn bei Gaftwirt Johann Muller ift bis jum 14. September cr.

1. Br. garantiert 100 Mt.

Zu verleihen.

30 000 .M, erfitlaffige Landhup.

30 41/2 Brogent Binfen. Offerten an Brobibentia, Bremen, Gr. Bagefit. 1.

Gefunden

Sverften. Gef. 1 Fahrrab. Abg bei Bachtenborf, Marichweg 12

Gahrrad gefunden. D. Dettmers, b. Gtols, Rafied

Verloren

Oberhaufen. Entlaufen ein ichwarzes

Ruhrind.

Ruheind.

Must. bitter übm. Gönttag, ben 7. Zepi., abhanben gefommen ein Kahrrad, Marte Jbeal, vor Albenden delfön.

Aefyngeben delfön.

Aefyngeben delfön.

Aefyngeben delfön.

Berlorn am Freitag ein goldenes Kruband (geglichert mit icherbeitsfette). Mögugeb geg. Belobinung Beterin. 5.

Diejenige Berson, die meinen neuen Schirm im Ed. Krantend, mitgenom. dat, w. erfucht, ibn umgeb, neieber einzukanfichen bei Aran Böhren, Jümmersebe.

Miet-Gesuche.

Junger, rub, Kaufmam sindt jum 1. Oft. ober einige Zage früher freundl, möbl. Jimmer, eb, mit voller Bension, bei fau-beren Lenten. Offerten mit Breisangabe unter S. 143 an die Expedition d. Bl. Ungeniertes, bester möbliertes Jimmet

Gefunden eine Damenuhr, Jacobs, Zweigftraße Rr. 7

Auftion.

Ed ileth bei Bardenfleth. tandwirt Gerhard Freis ba-elbft lagt wegen Aufgabe ber Candwirtichaft am

Sonnabend, den 21. Sept. 1912.

nadjmittags 2 Uhr ani, und bei feinem Saufe öffent-meiftbietend mit Zahlungs-t verfaufen:

56 Stud Hornvieh,

- 8 Mildkühe,
- 6 tiedige Quenen, größtenteils bochtragend und im Derbbuch ein-getragen,
- 8 Bindquenen,
- 14 Bindochien,
- 10 Anhkalber.
- 10 Bull- u. Odfenkalber,
- 10 Schafe (bene Budticafe),
- 6 befte Budtfdweine,
- 6 ferkel.

Das Bief tann bis weiter in

Raufliebhaber ladet freundl ein Gloffeth. 9. Glonftein,

Boitwarden bei Brafe. Der Dausmann Dine, Tollner gu Jaderkreugmoor will feine ju Boitwarden an ber Staats-chausse belegene

Landstelle.

einial. Roterei, beft. aufer bem neuen Bohn: und Birtichaftsgebande und Rebengebanden aus 39 ha 19 ar Hebengevanten and beftem 46 qm (ca. 86 % Sud) beftem ertragsreidem Raridland, perlaufen und

fentl. meiftb. verlaufen und

Mittwoch, b. 11. Sept. b. 3.

in Coldemen's Gafthaus gu

Boimarden.
Die Ländereien kommen stüdvoeile und im gangen zum Auficht, ie nach Aunich der Kesteltanten.
Auch erteilt der Auftionator
Stechnann zu Schweiburg.

Auch erfeilt der Antisonator echinann zu Schweiburg un-tgeltlich Anskunft. Kausliebhaber ladet ein Brake. H. Fischbock, amil. Luft.

Gesichts-

ausschlag,

311 mieten gefucht.
Offerten unter S. F. 150 post-lagernd Otbemburg.
Gefucht jum 1. Mai für rub.
Petv. Stäum, Wohnung, Aner-beiten unter S. 144 an die Ex-pedition d. Bl. AUSSCHlag,
Bidel, Micher, berfchien, verfcwinden meist iehr ichnell, wenn
man den Schamu von Juder's
Vacent-Medizinal-Seife, a Si.
50 33 (13/eig u. 1.60 .M (35/sig,
ünftig dorm), abends eintrodnen läkt. Scham erit morgens
dwalden u. mit Sudod-Cerme
(a 50 3, 75 % 3c.) nachtreichen,
Srohartig Stirfung, dwn Laufenden bestätigt, 3m der Kreugbrog, 3. D. Solmen, der h.
fder, L. Hadd, 2k. Sterand, (B.
Fremer, & Beite, M., Rede

ged 6. Wickeymun, Oroneries. Zu vermieten. Jum 1. Nov. eine Mohuma mit Stall und Land zu betmie-ten in meinem Hause Donner-chwee, Edulivez 143. Schubhaus D. v. Safen, Lumidfrage 3.

Ru berm, zum 1. Nov. eine tleine Unierwohnung für 1 ober 2 Bersonen. Flurftraße 4. Möbl. Wehn und Schlafzim, mit Pension, Aurvoldtra 3.L.

Bogierzimmer, Sunteftrage 2.

Rob. Untw., 2 St., 2 R., R 6. 300 .# Nab Steinw. 18

n. Jub. 300 M Nah Steinm. 18. Ju berm. 2006 20 Serren. Surwicktr. 13. 3. 1. Oft. möbl. Jim. m. Betr 310 berm. Somenitr. 28. Logis mit ober ohne Benl. (Bitragefien). Micronberti. 7. 311 berm. eine fl. Oberwohnung mit Land. Sometimee, Bürgereich, Sandlit. 4.

Oberwohnung,

Stube, Ram., Ruche, möbl. ober ummöbl. zu verm. Gaftftr, 23 II.

Fred. Logis. Jul. Mojempt. 1.
Driefafermoor. Zu vermieten
ff. Oberwohnung. Annalweg So.
Dafelbft Trabt. Sandwagen
zu verfaufen.

311 verfaufen.
312 verm, 5, 1. Nov. frbl. gr.
Gberw, feb. Bogenst. 26, Ztabt.
312 verm 312 Cft. ober später
braum. Unterwohnung mit assen
Reubeiten, Luidenstir. 26, psm.
500 M. Bosters, Lindenstir. 82, Bu berm, Graum, Cherwohn, mit Bub, u. Gartent, Gas u. Bafferl, Br. 325 M. Rorbft, 14.

an hervorragend günftiger Lage hief. Etadt pr. 1. Mai 1913 freihändig zu verfanfen durch Safferl. Pr. 225 M. Nordh. 14.
In vermieten zum 1. Cttober
Etube mit Bett.
Kleine Badnhofftr. 5.
Logis, 2—4 M. Berglitt. 6, part.
Ju berm. auf Jofort möbl.
Vohnen. 2. Saffir. 6, part.
Ju berm. auf Jofort möbl.
Vohnen. 2. Saffir. 6, part.
Judgern. 2. Saffir. 2. Saffir. 8, part.
Judgern. 3. 1. Nov. mittl. Coerushn,
Judgern. 3. 1. Nov. mittl. Coerushn,
Judgern. 3. 1. Nov. Mittl. Coerushn,
Judgern. 3. 1. Nov. Mittl. Saffir. 1. Nov. Nov. 1.
Judgern. 3. 1. Nov. Mittl. Saffir. 1. Nov. Nov. 1.
Judgern. 3. 1. Nov. Mittl. Saffir. 1. Nov. Nov. 1.
Judgern. 3. 1. Nov. Nov. 1. Nov.

Rofferf., 3. vm. Friedhofsin. 45.
Auf gleich oder Rod. Laben
mit Wohmung. Antroidfr. 33.
Räheres Wolfentfraße 9.
Tweefbäfe, Ju verm. Rohn.
mit Land. W. Zohmidt, Maur.
Refenungshald, freundl. gut
möbl. Bohn. a. Chfafithmure.
su verm. Georgfir. 24.
The Mitageilich, 55. 3.
Ju verm. 3. 1. Voo. 5r. Oberwohn, mit Was, Woffert. u. Garf,
fest Krafthege-Paldorfteftraße.

Gde Rrahnberg-Radorfterftraße Bu erfr. Haborft, Rregenftr. 70

Stellen-Gesuche.

Junges Madden, 24 Jahre, fucht Stellung bei einzel. Dame ober herrn ober in finderlosen hanshalt. Offerten unter B. 49 Filiale Langestr. 20.

Kittale Langeftr. 20.

Tuche für meine 19jährige
Tochter zum 1. November Stel-lung zur Ausölfdung im Haus-hatt, schächt um schicht, bei Ha-milienanschluß, am liebsten, wo Möden gehalten wird.
Offerten unter A. So an die Expedition d. A. zu feinden.

Junger Landwirt

Junget Cullumitt Gauernloben, verbeiratet, inche die flung als selbsiandiger Ber-voller, auf gleich oder ipätet. Offerien unter 2.140 an die Expedition d. W. 1.40 an die Expedition d. W. Ein ftrebsamer Artbeiter sucht cine Stelle als Autrerlungh; Näderes der griff, Karumann, Reuernwege d. Barel,

Frankein judt jum 1. Oftober Stellung jur Stüpe ber Haus-frau ober jur jelbständ. Führ, eines Haushalts.

Offerten erbeten an G. Bader,

Beiucht für meinen Cohn gun 1. Mai n. 3. eine

Lehrlingsitelle

in einer flottgehenden Bacherei und Ronditorei, am liebsten in Oldenburg ober Brate. Angebote unter G. W. 14 post-lagernd Berne.

lagernd Berne.
Gewandte erste Puparbeiterin sindst umständehalber 3, 1. Ost.
Tellung, Perina Zeugnisse dorbinden, Oldenburg oder Umgebung, Olserburg oder Umgebung, Olserten unter 8, 7425 an Wish, Scheller, Annoncen-Griedition, Bremen.

But 'empfohl. Dadden

fuchen per 1. Aod. Stellung in Frivat- und Seichärisbäulern.
Fran Manes Minnensaar, Stellensemiriterin, Oldenburg, Sophienser, 11 (Eingang Jatobienstrake).

Ducke zum 1. Nov. Stellung als Kneckt. D. Kramer, pr. Adr.
3. Buschdmann, Kostrud bei Zwischenan,

Agentur

nit Anfasso einer alten, eingesührten Lebens Bersicherungs eiellichaft ist für Obendurg und Umgegend zu beseizen. — Gest siert, beliebe man einzureichen unt. S. 111 an d. Egyed, d. Zeitung

allen Plagen bes Derzogtums u. Oftfrieslaubs fuchen wir Vertreter.

velche unfere Unnahmeftelle unter gunftigen Bedingungen un

Oldenburger Dampfwaschanstalt ,Edelweiss

Bebeutenbes Raffee : Epezialgeichaft fucht jum balbigen Gintritt

tüchtige Berkänferinnen,

nicht unter 23 Jahren.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild unter S. 119 an die Geschäftsftelle d. Bl. erbeten.

Rochlehrling

1. Rob. in feinem Sotel 3. B. Schmidt, Ronditor, Rordfeebad Borfum,

Saushälterin,

Kinderfrs. wünscht Stellung n f. Hause z. 1. Oft. oder Nov. ur Pflege u. Erzieh. fl. Kind. Off. u. S. 132 an die Exped. Dif. u. S. 132 an die Expel.
Einf. 19jabr, junges Mädden
incht Stellung in einem Privordungen was der der
incht Stellung in einem Privordungen der
benburg, vor es auch das Kochen erfernen fann. Offerten unter 100 volftlag, Effsielt erbeten,
Anfrede. Aleinnecht, 15, 3,
aft, jincht zum 1. Nov. Stellung
bei Pferden in einer größeren
Zambvirrichaft, möglichfe in hiefiger Gegend. Näderes bei
h. hors, Rechnungssteller.

Sebild. alt. Frl. aus guter Fam. sucht 3. 1. Nov. ob. später Stelle als hausdame bei alt. herrn ober schepaar in Obenburg. Offerten unter S. 84 gu richten an die Exped. d. B.

Offene Stellen.

Männliche.

Bevollmächtigter Vertreter

für Obenburg von eingeführter Jeuer. Unfall. haftplischt, Wassericktungsschäben u. Ein-beschählt. Berlicher. A. G. besonberer Umfande balber per sobert gelust. Größerer Berl.-Bestanb vorhandent. Nachvoeis-ich inschlieg und solvente her ein bestehen Differten unter E. D. 1853 an Rudolf Rose, hannober, einzureichen.

Tüchtig. Anstreicher gum Streichen ber Maften ber Dochipannungsleitung Olbenburg

Bu melben bei "Siemena" Elekte. Beiriebe, Raiferfir. 4. Genecht auf gleich ein burch-aus foliber

verheirateter Arbeiter, ber mit Pferben gut umgeh

folide Arbeiter. Gerhd. Meengen, Bahnhofftr.12 Ber 1. Oftober fuche einer durchaus tuchtigen

Verkäufer Verkäuferin

J. H. Popken,

3g. Edmied f. Buibeidl. geincht. D. Lorens, Bremerhaven, Grüneftraße 14.

Gesucht 2 Tischler.

Th. Jangen, Gruppenbuhren. Bafiede. Gejucht jum 1. Mo-vember für Landwirticaft ein guverläffiger

Großfnecht.

Raberes bei D. Does. Befucht ein junger firer Arbeiter.

3. D. Rroger.

Sattler- und

Tapezier - Gehilfen, 30h. Bitte, Emtinghaufen bei Bremen

guverlaff. Arbeiter.

B. Mehrens. Gür mein Rolonialwaren- uni gur nien gefchaft fuche gum 1. Oftbr. cr. einen jungeren,

Kommis.

3. D. Bulff, Bilhelmshaven. Ia Vertretungen aller Branchen fostenlos burch: Gröhlich's Institut, Berlin 28.50. Bejucht auf balbmöglichft ein

Bir fuchen für unf. Manu

Gehalt-Anjo, bei freier Station C. B. Lehnkering & Sohn, Diepholz. Gejucht auf fofort

Bimmergefellen. Seincht 3. Finke. Gejucht ein Tijchlergejelle. G. Engelke, Bahnhofsvlag 5.

Arbeiter. Molf Geims, Mador 100% Berdienst

bringt bie Liceng eines neuen Artifele

für Innenbeforation (pat. gef lucrativer Fabritations weig Baugeichafte ze. Beringes Rapital nötig.

Geil. Anfragen unter C. 141 beförd, die Exped. d. Bl. Geflen b. Altenhantori, Gefucht zu folott ober zum 1. Rovember für meinen zum Millidr einbe-rusenen Ruecht ein anderer. D. Mönnich.

Eduhmadergefelle

auf geüne Sohien.
Schullager u. D. v. Häfen, jür Brivathaushalt.
Bejohlaustalt gochhauferstraße 84

Großfnecht

Gerbb. Raper, Berne.

Beiucht wird mit Untritt gum Oftober auf bauernbe Arbeit Majdinenfoloffer.

infangegehalt 15

er.

ki,

ın

he«

Betriebeleitung der Butjadinger Bahn, Rordenham i. Dld.

Weibliche

Junges Madden gefudt

Bov. oder früher.
6. Bruns, Auguftftr. 20.
Drdentliche Stundenfran ucht. Auguftftraße 20.

Tügtige Bajdfrau

für einige Tage im Monat gelucht. Berdes Boben, Bichtenftr. 1. Bejucht gum 1. Nov. d. 3. ein

Fräulein

ur felbständigen Führung meinei Daushalis. Gelbiges muß perfet tochen tonnen.

ochen fönnen.

Seinr. Peters,
Gaftevitigigte und handlung,
Recysholt.

Ordentliche Stundenhilfe gef.
Magaretenstraße 6. oben.

Arbeitsfrau

von morg. 8 bis nachm. 4 Uhr Bu erfragen in ber Egp. b. Bl junges Dadden,

bei Kindern, welches zu daufe ichlasen fann.
Reau Stehnke, Achterufer. 531
Besucht zum 1. Oftober, rest.
1. November, eine
188. Beber, Langeste. 88.
Geiucht zum 1. Nov. ein einsaches nettes

junges Dadden

non 15—16 Jahren für haubalt und Ladern bei vollem femillenanschluß und Gehalt.
Offerten unter A. H. 1000 volllagernd Barel erbeiten.
Jum 1. Nov. od. 1. Off. ein
gut etwij. Mädd, o. ein, Etüge
Frau Leure, Bremen,
BuntentorStirgaliö
Gesucht auf josort oder hater
für eine große Landburtischaften eine fichige Wirtschaften, lober
eine tichtige Wirtschaften, jotoie auch ein juberlässige
unger Mamm,
Offerten unter 8, 48 an bie
Stilale Langestraße 20.

Gefucht auf gleich ober fpater jungetes Daddell. Brau Wente, Raborfierfit. 4 Bum 15. Gept, ober fpater

ordentlid. Mädden ober einfaches junges Madden für Saushalt und Birtichaft. v. Seggern, Ofenerftr. 21.

Gefucht zum 1. Robember ein Mädchen

für Gefchaftsbaushalt. Rachgu fragen Roggemannftr. 13. Suche jum 1. Rov. für un-feren landwirtschaftlichen haus-halt ein

junges Madden

junges Dadden,

das in allen Zweigen det Handshalts erfahren ist, für einen besseren den kande, wiede der der der den den den den Handstellen der den den den Handstellen der der der der der Geschaft zu Kon. ein gewandt, Geschaft zu Kon. ein gewandt,

Landesbibliothek Oldenbur

Gefucht für meine Tochter, 19

w., jucht paffenbe Stellung in landm. Daushalt. Raberes Everfien, Daupifte, 25.

2. Gefelle. Emil Jung, Schlachter, Barel i. D.

tüchtigen Derkäufer u. Dekoratenr.

gegen Gehalt und bei Familien anichluß. Frau G. Gliffing, Barbenfieth, Boft Barfleth. Gefucht zum 1. Aod, oder frü-her ein tüchtiges, gewandtes

Mädchen

to,

2. Beilage

an A. 247 ber "Rachrichten ffir Stadt und Land" von Montag, 9. September 1912.

Husflug des Oldenburger Bezirksvereins für Naturkunde ins Ammerland.

Tür Daturkunde ins Ammerland.

Es war ein glüdlicher Gedanke, am 1. Sept. ins Ammerland zu fahren und die Umgegend von Weitereirede ju durchireisen. Das Weiter vone uns günftig, wie felten in diesem Sommer, und darum waren eitwa dreifzig Raturtirende dem Rule gesolgt, mitzutommen in das Land der Währer und Biesen. Auch and 11 Uhr trassen fünfzehn Bremer, Tamen und derren, unter Kührung den Er. Bitter diese in, und mit ihnen zusammen wurden wir eine Stunde später in Westerstede empfangen den mierem Führer. Herre der eine Stunde später in Westerstede empfangen den mierem Führer. Derren Lamben, und Witzsliedern des Vesterscheber Bereins.

Unser Weg führte uns zunächt über den Klamener höhrer der Klamener Gettinere des Herren Wicken. Von hier aus ging erreicht, dorbet and der wohlgepflegten, rühmlicht befanten Gettinerei des Herren Wöhlere. Von hier aus ging er guerschein durch den Wickenberuftnal auf dem Hog. Friefentenfichhof. Diese Selle erinnert an eine bluttige Echapt wisischen dem Obenburger Grasen und den Hauftlingen von Offfriesland, die im Ansange des 15. Jahrunderts kattgefunden haden foll. Ein Zeilnehmer welfte die Sache weintlich darmlofer dar, indem er erflärte, die Titfriesen dienen Ammerländern ihren wohlscheinenden Ammerländern der Spätensche Rad, einer Eurgen Ausbepause wanderten von Weisenscher Burder und des Fibenslus zuräch zwie der Westerkebe.

Beldy binnes Bild bot uns die Klora dieser Geschundern der Weiserstebe.

Musepause wanderen vir über dikeniel zurüft nach Wieserstebe.

Beld' binntes Bild bot uns die Flora dieser Gegend! Eine der auffallendsten Pslanzen war wohl die Goddruc, die an üben langen, intensförmigen Bilitenständen zahlreiche goldgelde Pslitenstörkien boch über ihre Umgedung dinaushob. Immer wieder trasen wir sie in großen Massen, die neben dem dodigen Zadichstrant. Aus dersehen Familie trasen wir das Baldrubritant und die großen Massen zu die sie einem Vauernhause lehnte der jepanische Anotterch über Bei einem Vauernhause lehnte der jepanische Anotterch über die siede. Er ist eine eina 2 Meter hode Pslanze mit großen, hießerzssonigen Blättern und zierlichen weißen Pslätten, Am feraden inst einige Zumpssehenden entgegen, die Wedden auf den der Verläche der Verläche der Pslädsehen emporthob. Auch machte sich die en Pslädsehen emporthob. Auch machte sich die er Rieden emporthob. Auch machte sich die eine Bedes ind kannen der Geschieften der Verlächen eine Pslädsehen der Verlächen eine Pslädsehen ein die der Aleber sich bei der Aleber sich beständig der Verlächen der Verlächen der Verlächen eine Verlächen von dem zier Zieher sich der Verlächen ein der Verlächen ein der Verlächen ein der Verlächen ein der Verlächen von den gleich ist der die der Verlächen verlächen der Verlächen verlächen der Verlächen v

Sonnentau auf.

Neben den aufgezählten Kindern Floras waren es ganz besonders die Pilze, die das Interesse sämtlicher Teilnehmer wachriefen. Die seuchte Bitterung der lepten Zeitnehmer wachriefen. Die seuchte Bitterung der lepten Zeithatte die Entwidelung sehr günftig beeinslust, und auf Schritt und Tritt sah man die verschiedenssen Fruchtschren zu Kras und Laub berborragen. In Haupstehrer Hartel, darten wir einen vorzüglichen Kilzenner, so das auch nach dieser Seite hin die Tour sehr lehreich und interessant war. Her seinen vorzüglichen Kilzenner war. Her seine einige der wichtigsten Kilzenaessührt.

angesührt. Wohl am häusighen trat uns entgegen der Butterröhrling mit schmierigem hute, nach und nach sich rötlich färbender Manschette und sehr zartem, angenehm dustendem Jeische. Seenfalls sehr häusig voren der Maronenröhrling, die Ziesellippe mit rotgestretstem Teitel und tiefgelben Röhren, der Birkenpilz und der Kapuziner, beide leicht zu erkennen an den vielen schwärzlichen Schildpi-chen ihres Stieles, der allbekannte Pfisserling oder Cier-pilz, bei dem häusig zwei Lamellen zusammenlaufen, und der sich dadurch von dem solsspien Erepilz scharf unter-scheidet. In schwing sein Mehren trat der hallimassy auf, salt immer gesellig, sein Wheel in sebendes oder auch

totes Holz tief hineintreibend, fast ebenso oft auch der Knollenblätterpilz, der sehr häufig mit dem Champignon verloechjelt wird. Reben vielen anderen, die hier nicht alle genannt verden können, fiel durch seinen üblen Ge-ruch der Einfnvordling auf. Den Schluß der Erkursion bildete eine Bersamnbung in Besterstede. Dr. Bitter ließ in einem kurzen Bortrage nochmals alles Rene an unserem geistigen Auge vorüberziehen, stets bereit, an ihn gestellte Aragen zu de-antworten. Hauptleibere Kiele, dollwege, dantte für den Besuch und gab der Hosspinung Ausderuch, bald wieder eine Anzahl Raturfreunde empfangen und führen zu dürfen.

Geldaltride attended

Geidaftliche Mitteilungen



hindurch fieht bie echte hentel's Bieich Cobn bel ben hausfrauen in hober Gunft. Achten Gie beim Einfauf immer barauf, bat Ge nicht eine ber pielen, oft minderwertigen Rachahmungen betommen.

G. Dun & Co., Bremen, Disconto - Gesellschaft. Grösstes kaufmännisches Auskunffsbureau.

egr. 1841. 219 eigene Filialen. Prompte Erledigung auch kleinste Orte Deutschlands. Abonnements 3 Jahre gülti

Frauenliebe und Leben.

Roman bon E. Rart. (Rachbrud verboten.)

Abendurterzuge nach Bettit." erflarte Ursula mit voller Einschreibeit.

"Aber Kind, Du bist doch nicht mehr seine Frau, Du dass in Recht dazu," rieß Hester erschreck, vielseleicht vollichte er Dich gar nicht einmal um sich zu haben."

"Es voird ihn freuen, Bater, glaube es mir, und mich beruhigen. Heute haben wir Mittwoch. Herte sam frühestens Somnabend spät abends kommen, vorausgesetzt, daß sie gleich nach der Galavorstellung abreist. Wer weiß, ob Egon dann noch lebt. Berluche nicht, mich seihnbalten, Bater, tof sahre in sedem Kalle. Ich fann niche anderes."

"Mun, do sahre, mein Künd, zwingen kann und will ich Ad nicht."

Migila empfing noch die Nachricht, daß Tante Amalie, umberheiratete Schwester ihres Baters, die fie auch

mährend ihrer Sommerreise vertreten hatte, sofort kommen würde, und suhr die Nacht über nach Berklin.
Es war erst 6 Uhr morgens, als sie eintras, und ein grauer, trüber Apriliag. Ursula wartete, so schwer es ihr wurde, im Tamenzimmer des Bahnboses die Nie Uhr und suhr die Abahnbose die Nachten. Es war nicht nuchr dieselbe, die er inne gehabt hatte, als Ursula sein Kind absolute, sondern eine keinere, im Kordunfula sien die kandida nachten die kind absolute, sondern ein keinere, im Kordunfula sien die kandida aussehende Person, die wohl die Stelle einer Virtschafterin bestelltete, und im Hintergrunde hantierte eine alle Auswärderein.

"Mit wem habe ich die Chre?" fragte die große, blonde, zienlich breist bistdende Person, als Ursula mit der hastigen Frage: "Bie geht es dem Hern Dosfor?" eintrat.

"Ich die Frau Ursula Martini, sagen Sie schness, wie geht."

"Ach, also bie Frau Schwägerin," meinte bie Blonbe, min, Gie finden den herrn Doftor recht ichlecht, der Argt ft gar nicht gufrieden."

ift gar nicht zufrieden."

Urfula atmete auf. Er lebte also noch, dann war sie nicht umsonit gesommen. Daß man in ibr, des gleichen Ramens wegen, eine Schwägerin Martinis vermutete, war ebenfalls gut, so somte sie eine gewissen Verechtigung austreten, die Hert siene gewissen Verechtigung austreten, die Hert stan. Sie legte also im Korridor ihre Etraßensleidung ab und erkundele dabei Räheres über Martinis Besinden. Er war dei Bewusselieit und seine Schwerzen scheine erträglich, da er Morphium besommen hatte.

hatte.
"Melben Sie dem Herm Dottor, daß Frau Ursus Martini hier sei und ihn bestachen möchte. Ursusa — vergessen Sie den Namen nicht."
Araflohefud schrift sie dinter dem Mädschen her, die an die Tür seines Schlassimmers. Dann hörte sie einen leisen Ausrus, und die Tür wurde weit für sie geöffnet. Mit gewalisam beherscher rubigen Schrift ging Ursus, au dem Kranten und strecke ihm freundlich die Hand

enthegen.
"Auf der Durchteise nach Dresden begriffen, hörte ich hier von Deinem Unfall, und da ich weiß, daß herta zurzeit in Wien geseisselt ist, komme ich, Dir meine Pklege anzubieten, bis sie selbt bier ist. Benn Du mich haben vollis, heißt daß. Eie brach ganz barmlos, als sei es so selbstverständlich. Martini, der durch den Eintritt seiner Wirthartierin aus halbem Echal erwecht wurde, sah sie zu nach in vollisch wie verfändnistlos au, ergriff aber ihre Hand mid tot Wange darauf. Vald er begannen sich seine besausen ich siene seinen den in in deren Ernal und ein strablendes Zächeln ging über sein Gesicht. "Urfula — Du bist zu mir gesommen!"

gefommen!"
Urfula wiederholte ihre Angabe, daß fie auf bem Bege

Frau und Kinder vorzuberriten habe.
"Hoffnung ift so gut wie gar keine, da die inneren Organs schwer geauetscht und entrandet sind," antwortete der Arzt. "ich bosse aber, er hölt sich noch einige Tage damit die Frau ihn noch lebend sindet."
Urfula telegraphierte sobort an Herta, daß sie die Pflege leite und die zu ihrer Antuntt bleiben wirde.

Räumungs-Ausverkauf Möbel:

nur 8 Tage!

Begen Umbau Gin großer Bosten Indaid-Linoleumreste, durchmustet, 3,3 Millimeter fart, Meter v. 3 M. au.

" Beppiche, wegen Ausgabe des Artifels besonders billig.

Sämtliche Sapetenrefte, 15 u. 20 3 à Rolle Meffing = Gardinenftangen, fompl. 4 . 25. China=Matten und Teppiche billigft.

Johann Rust, Mottenstraße 15.



H.F.LUDEWIG das seit 20 Jahren bewährte Ludewigs Seifenpulver Vollschiff

zu kaufen. — Preis 15 Pfg. Bei Rückgabe von 25 leeren Hülsen als Prämie 1 Karton Elumenfettseife.

Alleiniger Fabrikant: H. F. Ludewig, Varel.

Künstl. Zähne.

Ersatz einzelner sowie auch mehrerer Zähne mit und ohne Gaumen. Zahnfüllungen in Gold, Emaille, Amalgan etc.

R. Zöpigen, Brake i.Old. Syassenstr. 1, gegenüb. d. Bahnhofe.

Sprechzeit v. 9-6 Uhr. Sonntags nur bei vor-heriger Anfrage. - Telephon Nr. 368. -



M. 4.— 9.— 10.— Hervorragendes Mittel bei Nervenschwäch Oldenburg: Hirkh-Apotheke. Hannover: Löwen-Apotheke.

Salonfien und Ronaden. e. Gramm Jalouffen Jabrik, Connenftr. Telephon 1254.

Drahtgitter, Spallergeruste eiserne Rosenstäbe

liefern billigit g. & D. Dullmann, Ofternburg. B. Fifdmehl c. Tonjes, Chhorn. Bringmajdinen - Balgen

D. H. Hornung,

Olbenburg i. Gr., Rurwidit. 10.

Bade im Racisbad. Biumenftrage 48.

Blumenftrage 48.

Bferbegeichiere m. Reuf. Beidl. billig 3. berl., neu. Gaftftr. 23.

eirier Berr Apothe

36 tann ihnen an meiner größte eube mittellen, daß ich vollfändi erroicht bin den dem grobartiger log, weichen ich beim debraust erften Doie Ihrer Rin a-heit ibe gegen trodene flieden batte ditte jchilden Gie noch eine Dofe

gr. u. M. Rleiberfdrante, Cofas, Bertitows,

d Serisons,
2 Arumeau,
8 gr. u. fl. Tilde,
2 Spiegefidsante.
16 Efible,
4 Bertifellen,
3 Black u. Rachtifde,
6 Rüchenfarante,
4 Rommoden
nd mehrere sonitige Sachen.
Reaffenplas 8

Runit - 98ohlfabrts - Lotterie Dauptgewinn 30,000 M 2B. Biebg. 11. u. 12. Ceptbr. Loje 1 .M. Porto u. Lifte 30.3. Lotterie Berlin—Bien. Dauptgewinn 20,000 M B. Jieh 7. u. 8. November. Loje 1 M. Hortou. Lifte 30.3 Machn. 30 I teurer.

Otto Wulff, Cldenburg, Ciauftr. 14.

2 gebr, fast neue Connerschwee. Bills. Buffe.
Donnerschwee. Bills an vert Ginnohnungs-daus mit ca. 21/4 Sch.-S. gr. Garten C. Bohlen.



Goldwaren, Optik rben gewiffenhaft und fachge-ft ju billigften Breifen aus-ührt.

geführt.
Th. Kleinert & Co.,
Uhrmacher und Zuweliere,
Saarenstraße 9.

Antomobile

Sarisfeld b. Raftede. Empfehle neinen ichonen angeforten Ebet jum Deden.

Bu berfaufen : Plüsehsofa mit Sofatisch, Bettstelle mit Matratze.

Chnernftr. 36. Bernhardiner-hund, 1 Jahr alt, wachjam und zuber-läffig, zu verlaufen. B. Berhen, Bremen, Steffensweg 188. Bruns

Ronferven = Rabrif, Ofbenburg,

Steinpilze

29fifferlinge

(abgeschnitten und gepußt) gu 15 per Bfd. Abnahme und Ausgablung für Suntlojen bet Frau Schlafe in Sandhatten;

für Sandkrug bei Birt Dern Billers, Canblrug.

Apfel-Quitten Birnen - Quitten

J. Bruns.

Ronfervenfabrit.

Birtigaftszelt

Bu verfaufen: Rorblehuftuhl, Biumentisch, Herren- n. Dameu-kleidung und sonftiges. Donnerschweerstr. 118, oben.

Chmftede. Bu vertaufen 3 befte hochtrag. Quenen. Austunft gibt D. Bujing Berder b. Elsfleth. Johann Cubr.

Aufforderung!

Chmstede. Ueber etwaige Forderungen an den Rachlass der Witne des Schissignimer-nanns Johann Celifen, Ratha-rine Wargarets ged. Behrens, in Chmstede-Aaterende erditis spin 10, d. W. gweds Aufnahme in das Juventar. M. Bernstel, amtt. Auft.

Ich litt 1 Jahr

an Gesichtensichlag und ba a Mittel erfolglos waren, probieich Obermeyers Medizing Gerba Geise und schon no einigen Mochen war mein Aus ichlag verichwunden, ichreibt Ba-bette Ble i cher, Burglengenfelb Obermegers Mediginal-Derbobeite Vie i der "Burgiengentelo. Dermoere Medigiani-herda-Seife, ärzlich begutachtet und bei Dautausschlagen und bergi, em-pfolien, ä Stüd 60 Å, 20%, lärferes Prän. 26 L., zu baben in allen Proch. Trog., Barfün. J. faul, gel. gr. mad. Tiefer, unt. Son, od. Schrant. – Hiert, unt. S. 28. politag. Kajiede erbeten.

Bu faufen gejucht

ca. 70 am altes Solj, paff. für Bobenbelag. Berbachftraße 6.

Sejidt, Habe ufw. bejeitigt felbft in alt. Jällen unt. Garante "Nora". Preis "22,35 per Nachm. Chem. Manujaktur "Serta", Köln 12, Dujiesbach 20.

Blade und Leinenigrant

Bu verfaufen eine faft neue Bas - Badceinridtung. Roonftrage 26, oben.

Immobil - Verkauf.

Bwijdenahn. Mit fojortigen

Moorfamp stoff 25 56,-S., aus ber Sand au verfaufen, und mollen Kaufliebigder fich baldigt bei dem Unterzeichneten meiden.

3. O fürfigs.

Moorhanfen 6. Wäfting Sufaulen geluchte, augl., tragend, bahn und fraßenlichere

Ginipannerftute.

Offert. unter Ang. bes Alters u. Preifes erbeten.
30b. Jangen.
Bu taufen gejucht eine 2% jahr.

gute Stute.

Rladdingen, Eoft Stuhr.

Ju vertaufen eine von 8 Tag.
adyactalüte Kuh mit oder ohne Ralih, and gegen eine gifte zu vertaufchen. Alexanderfix. 98.

(fogen. Epäte), groß 4½ Sch.
zu vertaufen.
Rloddingen, Eoft Stuhr.
Dender vollen fich vertaufchen unt vertaufchen.
Rloddingen, Elexanderfix.

Schönes Landgut ju verfaufen.

Eissieth. Der Rentner &. Roopmann in Oldenburg will fein zu Lichtenberg b. Gisfleth belegenes

Landgut,

groß gusammen 46 heftar 11 Kr. 17 Lundratmeier, gleich ca. 102 Jüd, mit Intritt gum 1. Wai 1913 verfausten. Die Bestigung dat eine besonders gleichten dat eine besonders gleichten dat eine besonders gleichten Beit errichten Abonshause und den groß. Wirschaftsgedauben necht Gaten, einer Köberei mit Garten und den groß. Wirschaftsgedauben necht Gaten und den gang gesen Teile unmitselbar am haufe belegenen Weider und etwas Ackelündereiten. Die Weidenderteiten sind erstlägisges Wartsglaub u. des Gettineibe.
Die Köberei und einige Stüde

Chr. Schröber, Auftionator,

uf.

١d

Land = Berfauf.

Bufting. Bernh. Detfen hier-felbst beabsichtigt, sein fürzlich angefauftes, zu Reuenwege an ber Chausiee belegenes

Wiesenland

Dann schried sie einen aussührlichen Brief, in dem sie Martinis Befinden als mehr ernit, aber nicht als hossenungsfos dinstellte. Es bieße ja sonit lederumeischliches den der armen Fran verlangen, in Wien spielen zu müssen, von der armen fran berlangen, in Wien spielen zu müssen, von der der des fein Martinis Befinden der eine halben Tag zum andern. Um ihm die surchtbaren Schwerzen zu erleichtern, erhielt er immer größere Dosen Morphium und sag sant beständig ohne Bedungsfein. Erst am Freitag gegen Abend ließen sidvohl Schwerzen wie Morphiumbirtung nach und Marxint schug bedunft und völlig kar die Augen auf.

"Ursula!"

"Urfula!" Schwell umd leise trat sie an sein Bett. "Egon — vie freue ich mich — es geht Drr besser. "Egon — vie freue ich mich — es geht Drr besser. "Ja. besser — bald schliefe ich seit, und alles Leid und ale Unrast, die mir jede Lebenssreude vergallten, haben ein Ende. Dank Drr, daß du gekommen bitt, mir die leizen Stunden zu verschößenen."

"Egon — um Gotteswillen — welche Gedanken!" rief Itylaa erschredt. "Ich meine, jest beginnt die Ge-

rief ursing erzeitett "Bos mit der Tod. Aber mag er doch — "Wein, jest kommt der Tod. Aber mag er doch — ich fürchte ihn nicht. Ich habe ein reiches, iberreiches Leben gehabt und nichts damit anzusangen gehustt. Aber daß ich steren darf in Deinen Armen, Du mein Frieden, das ik mir noch mein leites Glück." "Egon — densti Du denn nicht an Herta?" fragte Utalla gehrefit.

urfula gepreßt.

(Fgon — benkit Du benn nicht an Herta?" fragte Urfula gebreit.
"Herta — ja — sie hat mir viel Glüd gegeben, aber boch nur ein halbes derz, die andere Hälfte gehörte ihrer kunst. Du gabt mir das Deinige ganz."
"Ja, ganz, mein Egon, es hat Dir immer gehört und wird dir gehören über das Erad hinaus."
"Zo nimm mich in Deinen Arm — wie eine Wutter, die ihr Kind zur Ause beinigt."
Urfula ivilssahre ihm, umschlang ihn mit beiden Armen und bettete sein haupt an ihrer Brust.
"Zanst — Danst — wonen die seinen Worte, die Inzula aus seinem Munde hörte.
Bohl eine Etunde saß sie regungslos und lauschte auf seinen bäusig aussehenden Altem. Der Wärter, durch das leise Köcheln berbeigerusen, trat in die Tür, sie dienen häusig aussehenden Arm. Der Wärter, durch das leise Köcheln berbeigerusen, trat in die Tür, sie dienen kinnte inhm mit der Dand, zu gehen. Sie wollte allein sein mit dem Mann ihrer Liebe, der ihr jeht in seiner leiten Stunde wieder gang gehörte.

Endlich — ein Jucen — ein Etreden — ein tiefes Austamen — es war borüber. Egon Martini hatte seinen Weit ausgehaucht zu der Etunde, als seine Fran in Wien aus Verlage der Wirten ein mirerbiliches Dichtervoert zu immer neuem Zeden zu erwechen.

Uriula legte den entjeelten Körper in die Kissen gu-rüd, ichlos mit zarter Hand seine halb offenen Augen und drücke einen langen Kuß auf seine noch warme Wange.

Agnur aut, woodyam und juder- in das Ausentar.
Bremen, Stesseng 188.

Zann verließ sie wie eine Schlaswandelnde das Jimmer.
Erft in der Redenstude brach sie zusammen, amd ihre surchtdare, genaltsame Anspannung löse sich in einem Strom
den Främen.
Als derta am nächsten Abend eintraf — sie hatte
das Telegramm mit der Todesnachricht schon in Breslan
auf dem Bahnhof emplangen — stand der Tote aufgebahrt
im lordeergeschmisten Salon seiner Wohnung, umgeden
don den Kränzen, die Freunde und Kollegen dem beliebten Manne widmeten. Die eintigen Freundinnen sanken
sich weinend in die Armen auf. Sie hatte sinkering
sichen Manne sfalt in Tränen auf. Sie hatte ihn wirklich
seinend in die Armen auf. Sie hatte ihn wirklich
siehr geliebt und gegeden, sobiel sie zu geben hatte. Wer
wollte sie schelten, wenn es nicht mehr war.
Semeinjam sinchen die Franen auf. Sie hatte ihn wirklich
eich geliebten Wann auf den Friedhösen der Keltsabet ein Rlägchen aus und gemeinsam kanden sie an seinem Grade, als
er bestattet wurde. Riemand fragte, wer die bescheiden
sinter Herta zurückreiende Frau sei. Siene nach Kingelöbrige — vielleicht eine Schweier, wen ging es etwas
an. Die Zeitungen mannten nur die Rammen der berüspiten
Menschen, die bei der Beschutung zugegen waren.

Am Tage vorher, bevor der Sarg geschlossen wieden
swenschen, die hei der Weichtung zugegen waren.

Am Tage vorher, bevor der Sarg geschlossen wiede,
hatte Urfula sich noch einmal seine und ellein ins Jimmer
geschlichen, um von dem geliebten Toten Abschied zu nebmen. — Es war, als ob der Tod die sieneits menschlicher Leiden und Freuden sieht ihm im Tode dauptaus. Wie ein antites Göttereichs, das eineits menschlicher Leiden und Freuden sieht ihm im Tode den Frieden
lag darauf, der dem Seenden kets geschlt hatte. Urfula
— sein "Frieden" — hatte ihm im Tode den Frieden
lag darauf, der dem Seenden kets geschlt hatte.

Im Kloed des Berbigungtages reise ie von Berlind und führ der dem kedenden kets geschlt hatte

Krin Siden der ein Ragank, den Krip
Hollen wer der me

füllen. Es wurde trot der Trauerkleidung, die die Mädchen trugen, ein fröhlicher Sommer und herbst, und es geschah, wie die Lebensweisheit des Großvaters es dorausgesehen hatte. Als der Weihnachtsbaum im großen Saal des Guts-bauses seine lichergeschmücken Zweige breitete, finnd unter ihm ein glückeliges Brautpaar. Fris und hilda hatten sich gefunden

Der junge Bräutigam sprach nun sogleich von Guts-tauf und Sochzeit, doch Mutter Ursula und Großbater Gel-

THE THE COST WAS A LONG TO SERVICE OF THE PARTY OF THE PA

Kalb, auch assen eine güste zu bindung sehen.

Kleanderft. 98.

Klauken

fer legten ein Beto ein. Hild sollte nicht vor ihrem

stoanzigten Jahr heitarten.

"Gönne ihr doch ein haar pflichtenlose Jugendjahre,

Fris," sagte der Größbarer "deenn Du hier in der Gegend

bleide, könnt Ihr Euch ja sehen, so oft Ihr wolft, und

bie Brautzeit hat auch ihren Beiz. Wenn Ihr dann jöder

Eure golddene Hochzeit feiert, dist Du achtundsiedzig und

Klit diesem icherzhösten dinmeis auf eine ferne Julmst

mußte ischem schaften dinmeis auf eine ferne Julmst

mußte isch das Brautpaar begnigen.

Eine ganz pflichtenlose Jugend gönnte sich hild aber

doch nicht. Sie bereitete sich sleizig auf ihren fünftigen

Hoch auch zu der gerne der heite sich eine ganz gern getam Arbeit.

Es war beschlossen worden, das krits zumächst eine

gungern Getam Erbeit.

Es war beschlossen worden, das Krits zumächst eine

musterloristelle in der Wegend annehmen und dann, bis

zum Tode des alten Jessen, danz Arbeit, aber frühliche,

gern getam Erbeit.

Es war beschlossen worden annehmen und dann, bis

zum Tode des alten Dessen, danz üben das Borwert des

großen Gutes beziehen sollte. Her holste ihnen

bort ein vorhandenes Housen, aunz anderen. Es kum aber,

wie so vit im Leben, ganz anders. Serr helfer erkge

etwa ein Jahr nach der Bertobung einem plößlichen Ihr

fall seines alten Leidens und räumte so ungewollt der

Jugend das Redd.

Urfula, die Bieseprüfte, litt sehr unter dem erneuten

Schickselbage, wenn sie sich auch sagen mußte, das

bieser ichnelle Tod ihrem Rater bies Leiden erspart hatte.

Die änheren Berbältnisse aber ordneten sich nun von selbst

kunftelle des Hause Sunshen wirden erhart hatte.

Die änheren Berbältnisse der ordneten sich nun von selbst

kunftelle des Hauses und bem Borbert ließ Urfula

für jich das bisherige Gärtnerhaus hübsid ausbauen.

Dort wollte sie mit Illa und Votte ihre selbständige Birt
klaft sinder, als ursprügelich geplant, ag de sdam

Etwas früher, als ursprügelich gebant, ag de sdam

sein. So waren sie beieinander und doch jeder sein eigener Heine, Kille Hochzeit, und sir das alte Herrenbans in Bucherrode brach dieber eine neue Zeietpoche an. Ein innges Chepaar füllte seine Räume mit heiterem Leben, und seine blübende Jugend sah in die Jufunst wie in einen prangenden Kosengarten.

Mutter Uriula aber genoß still die Seligkeit ihres Kindes mit. Ihr persönlich hatte das Leben nichts mehr zu der die Kosen und die Kosen die Kosen wird die Kosen d